

Odervorland

№ 3

Ausgabe März 2021
3. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

www.amt-odervorland.de

№ 325 ausgegeben zu Briesen/Mark
März 2021 / 3. Jahrgang



Der falsche Waldemar

Größenwahn oder dringende Notwendigkeit

so lässt sich die derzeitige Diskussion um den geplanten Verwaltungsneubau auf den Punkt bringen.

Aber wer hat recht? Um diese Frage zu beantworten, ist es hilfreich, ein paar Schritte zurückzugehen.

Die Amtsverwaltung ist derzeit in mehreren Gebäuden untergebracht, die für diesen Zweck nicht errichtet und daher auch nicht geeignet sind. Sie entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf den Brandschutz, der Barrierefreiheit, den Raumgrößen und den Sanitäreinrichtungen. Wärmedämmung an den Außenwänden oder zweite Rettungswege sucht man vergebens. Gepaart mit fehlenden Beratungsräumen, dem zusätzlichen Raumbedarf für die aufgenommenen Mitarbeiter der Gemeinde Steinhöfel und dem aufgelaufenen Sanierungsbedarf, war schnell klar, Geld in die bestehenden Gebäude zu investieren, lohnt sich nicht. Zu diesem Ergebnis ist auch ein unabhängiges Gutachten der B & P Management- und Kommunalberatung GmbH gekommen. Die eindringliche Empfehlung lautete: Neubau eines Verwaltungsgebäudes.

Dieser Empfehlung hat sich die Mehrheit des Amtsausschusses angeschlossen.

Als die Frage nach dem Ob geklärt war, standen die Fragen: Wo?, Wie? und Wann?

Zur Frage Wo? Auch in dieser Frage kommt das Gutachten nach der Bewertung zahlreicher Kriterien, die von den Gemeindevertretern aus Briesen (Mark) aufgestellt worden sind, bei den 4 verschiedenen Standortalternativen

- Neubau Petershagener Straße
 - Neubau Karl-Marx-Straße
 - Abriss und Neubau Bahnhofstraße (derzeitiger Verwaltungssitz)
 - Umbau und Sanierung Frankfurter Straße
- zu einer eindeutigen Aussage. Ein Neubau an der Petershagener Straße bringt den höchsten Nutzen für das Amt Odervorland.

Das umfassende Gutachten, welches sowohl die finanziellen Auswirkungen als auch den tatsächlichen Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den Amtsausschussmitgliedern und den Gemeindevertretern betrachtet hat, ist im Amtsausschuss ausführlich öffentlich diskutiert worden und kann von Bürgerinnen und Bürgern unter Einhaltung der Corona-Vorschriften eingesehen werden.

Auf der Grundlage dieses Gutachtens hat der Amtsausschuss beschlossen, zunächst die Planung (Leistungsphase 1 – 4) für den Neubau an der Petershagener Straße zu beauftragen. Hierbei handelt es sich um die Grundlagenplanung bis zur Genehmigungsplanung und um die Kostenermittlung, die erforderlich sind, um den Finanzbedarf konkreter zu ermitteln und um Fördermittelanträge stellen zu können.

Die geplanten Investitionssummen hat ein Architekturbüro aufgrund einer Kostenschätzung nach Kennwerten für verschiedene Kostengruppen nach DIN 276 unter Einbeziehung einer jährlichen Kostensteigerung von 6 % ermittelt. Danach belaufen sich die Ausgaben für die Erstellung eines neuen Verwaltungsgebäudes nach derzeitigem Stand auf ca. 3,9 Millionen Euro.

Ein altes Volkslied lautet: Wer soll das bezahlen, wer hat das bestellt?

Die Antwort lautet: Das Amt Odervorland.

Vorgesehen ist, dass Eigenmittel in Höhe von 250.000,00 € u. a. durch den Verkaufserlös eines Gebäudes und den Verkauf der Bürocontainer eingesetzt werden. Außerdem hat das Land Brandenburg bereits für den Wegfall einer Verwaltungseinheit einen Betrag von 500.000,00 € zur Verfügung gestellt. Nach dem Willen aller Gemeinden des Amtes und des Amtsausschusses soll dieses Geld ebenfalls für den Verwaltungsneubau eingesetzt werden. Bisher unberücksichtigt ist dabei, dass sowohl beim Bund, beim Land Brandenburg als auch beim Landkreis Oder-Spree weitere

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 • 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

➤ Aus der Verwaltung

Fördermittel beantragt werden und teilweise schon in Aussicht gestellt worden sind.

Bei der Diskussion um den Verwaltungsneubau ist auch ein weiterer Aspekt unbedingt zu beachten.

Das Werben um gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter macht auch vor dem Amt Odervorland nicht halt. Geworben oder Abgeworben wird dabei nicht nur mit dem Versprechen einer höheren Gehaltsgruppe, sondern mit zukunftsfähigen und modernen Arbeitsbedingungen. Ich bin überzeugt davon, dass es für eine Standortsicherung notwendig ist, jetzt zu investieren. Will das Amt Odervorland den Wettbewerb um gute Köpfe nicht verlieren, dann ist ein neues Verwaltungsgebäude kein Größenwahn, sondern eine dringende Notwendigkeit.

Marlen Rost
Amtsdirektorin

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Modellvorhaben „LandVersorgt – Neue Wege der Nahversorgung in ländlichen Räumen“

Die Gemeinde Steinhöfel wird mit knapp 50.000 Euro unterstützt. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) das Modellvorhaben „LandVersorgt – Neue Wege der Nahversorgung in ländlichen Räumen“ gestartet. Mit dem Vorhaben werden Kommunen bei der Entwicklung innovativer Projekte zur Nahversorgung unterstützt. Die Gemeinde Steinhöfel hat sich mit ihrem Projekt „DorfMarkt24“ beworben.

Am 29.01.2021 übergab Bundesministerin Julia Klöckner in einer Videokonferenz den Förderbescheid an die Amtsdirektorin Marlen Rost, stellvertretend für die Bürgermeisterin. Die Gemeinde Steinhöfel wird in den kommenden zwölf Monaten mit bis zu 50.000 Euro bei der Ausarbeitung ihrer Konzepte unterstützt. Die Gemeinde plant unter dem Namen „DorfMarkt24“ drei bis fünf Multifunktions-Dorfläden in leerstehenden Gebäuden, die rund um die Uhr geöffnet sind. Mittels digitaler Vernetzung soll die Abrechnung automatisiert und die Produktpalette an die Wünsche der Verbraucher angepasst werden. Auch können Kunden online sehen, welche Waren im Angebot sind.

In den kommenden Monaten wird das Projekt in die Testphase gehen.

Mariana Maschke
Hauptamtsleiterin
Amt Odervorland



DU LIEBST DART UND DEN VEREINSSPORT ?
DU SUCHST HERAUSFORDERUNGEN IM WETTBEWERB ?
DU WILLST DICH PERSÖNLICH WEITERENTWICKELN ?
DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG, MELDE DICH UND KOMM VORBEI !!!
tsdartersbriesenmark@gmail.com
(ODER ÜBER FB UND INSTAGRAM)

WE WANT



YOU



Hochzeitstag 04.03.1961

Heute ist euer Jubeltag (04.03.2021)
Grund genug um euch zu sagen, wie gern wir euch haben!

Hattet schöne und auch mal schlechte Tage,
wart stets da, wenn wir euch riefen.

Ihr sollt wissen und wir hoffen:
Bleibt uns treu, sonst sind wir alle aufgeschmissen.

Ein Hoch auf das Jubelpaar und die herzlichsten Glückwünsche zur

Diamantenen Hochzeit!

Eure Kinder, Enkelkinder und Urenkel



*Waltraud und Manfred
Drawitz*



TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 05
Telefax: [033606] 78 63 21
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 06
Telefax: [033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*



Hand in Hand
EXPRESS

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Fahrdienst Hand in Hand Express

Unser Fahrdienst in Müllrose bietet Ihnen zahlreiche Leistungen, abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse, an. Wir befördern unsere Kunden zu ihrem Wunschziel, achten auf das sichere Ein- und Aussteigen, helfen beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sowie das sichere Befestigen eines Rollstuhlfahrers. Wir sind Vertragspartner aller Kassen, auch Privat. Wir helfen Ihnen auch gerne bei Fragen, ob und was die Krankenkasse übernimmt und beraten Sie dahingehend. Auch bei den Genehmigungsanträgen sind wir Ihnen gern behilflich. Bei Fragen und Terminvereinbarungen rufen Sie uns bitte unter der Nummer 033606/786306 an.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- stationäre Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten zur Strahlentherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Verlegungen
- Fahrten bei privaten Feierlichkeiten, z. B. Hochzeiten
- andere Fahrten auf Anfrage



Neuigkeiten zum Briesener Mühlenfließ

Anfang Februar 2021 ging in der Verwaltung der Zuwendungsbescheid für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der naturnahen Entwicklung von Gewässern und zur Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der Regulationsfähigkeit des Landschaftswasserhaushaltes ein. Dieser Antrag wurde zur Vorbereitung der Sanierung des Petersdorfer und des Madlitzer Sees zur Verbesserung der Wasserqualität im Briesener Mühlenfließ eingereicht. Die Zuwendung beläuft sich auf eine Fördersumme in Höhe von 168.444,50 € und entspricht einer 100 %-igen Förderung dieser notwendigen Machbarkeitsstudie.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie werden in den Jahren 2021 und 2022 weitergehende biologische und chemische Analysen des Wassers und der Sedimente durchgeführt sowie der Fischbestand begutachtet. Diese Leistungen werden derzeit öffentlich ausgeschrieben und sollen schnellstmöglich beauftragt werden. Nach Auswertung dieser Studien erfolgt die gutachterliche Bewertung und die Erarbeitung von Möglichkeiten zur Sanierung und Restauration des Madlitzer und des Petersdorfer Sees, welche dem Mühlenfließ vorgelagert sind. Auf dieser Basis soll Ende 2022 / Anfang 2023 ein weiterer Fördermittelantrag im Rahmen der o.g. Förderrichtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft gestellt werden. Bei positiver Bescheidung könnte Ende 2023 / Anfang 2024 mit den

Sanierungs- und Restaurationsarbeiten an den beiden Seen begonnen werden, um somit im Ergebnis die Wasserqualität des Briesener Mühlenfließes nachhaltig zu verbessern und die Geruchsbelästigung in den warmen Sommermonaten in der Ortslage Briesen beenden.

Ron Gollin
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

Anmeldungen für NaturKultur 2021 ab sofort erwünscht

Der Tag der offenen Türen in Werk-, Produktions- und Gaststätten, Ausstellungen, Vereinen, Kultureinrichtungen, historischen Gebäuden, Kirchen und auf Höfen feiert am 12.09.2021 bereits sein 15-jähriges Jubiläum.

Sehr geehrte Firmeninhaber*innen, Künstler*innen, Gastwirte, Touristiker*innen und Ehrenamtler*innen in den verschiedensten Vereinen des Amtes Odervorland!

Lassen Sie es sich nicht entgehen, auch bei der Jubiläumsveranstaltung in diesem Jahr dabei zu sein!

Wir freuen uns auf all jene, die im Laufe der Jahre den Besuchern Türen und Tore geöffnet haben und hoffen, dass Sie sich



auch in diesem Jahr mit den verschiedensten Angeboten präsentieren. Gern gesehen sind natürlich ebenso Anmeldungen von neuen Teilnehmern, die wieder frischen Wind in die Veranstaltung bringen und das Spektrum erweitern. Abwechslung ist bei den Gästen immer willkommen, Altbewährtes aber ebenso beliebt.

Zeigen wir unseren Besuchern aus Nah und Fern die Vielzahl der Aktivitäten in unserer Region! Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass das Interesse an einem Blick hinter die Kulissen nach wie vor groß ist. Nur mit Ihrer Unterstützung können wir den Gästen am 12.09.2021 durch die Veranstaltung **NaturKultur** wieder eine unterhaltsame Entdeckungsreise bieten, die Historisches, Natürliches, Künstlerisches, Gastronomisches, Handwerkliches, Sportliches, Tierisches sowie Geselliges vereint. Werben Sie für sich, stellen Sie Ihre Arbeit oder Ihre Aktivitäten vor, zeigen Sie Ihre Freude am Miteinander! Nutzen Sie die Chance, die Ihnen **NaturKultur** bietet – als ein Tag für Veranstalter und Gäste! Das entsprechende Anmeldeformular für Ihre Teilnahme finden Sie hier im Odervorland Kurier/Falschen Waldemar bzw. zum Herunterladen im Internet unter www.amt-odervorland.de. Wir bitten, das ausgefüllte Formular bis 30. April zurückzusenden an:

Amt Odervorland / Christiane Förster Tel.: 033607 / 89732 / Mail: christiane.foerster@amtodervorland.de oder an

Medienservice Henry Babuliack / Tel.: 033607 / 5380 / Mail: medienservice@babuliack.de.

Auch für eventuelle Rückfragen stehen wir unter den angegebenen Kontaktdaten jederzeit gerne zur Verfügung.



Anmeldeformular **NaturKultur** 2021 Termin: 12. September 2021

Veranstalterdaten mit Ansprechpartner für Rückfragen, bitte unbedingt ausfüllen!

Vorname: Nachname:
Straße:
PLZ: Ort:
Tel.: Fax:
E-Mail: www:

Veranstaltungsstätte:

Veranstaltungsort: Straße PLZ Ort

Veranstaltungsangebot:

Dauer des Angebots (Uhrzeit): von Uhr bis Uhr

Führungen: von Uhr von Uhr

von Uhr von Uhr

Auch wenn noch nicht alle Angebote konkret feststehen, bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular mit der wichtigsten Anmeldeinformationen bis zum 30. April 2021 an: Amt Odervorland, Bahnhofstr. 3-4, 15518 Briesen (M) oder an die Außenstelle Steinhöfel, Demnitzer Straße 7, 15518 Steinhöfel oder per Mail an: christiane.foerster@amt-odervorland.de

Hiermit bestätige ich die Teilnahme an der Veranstaltung **NaturKultur** am 12.09.2021.

Die Verantwortung für das Angebot und die Veranstaltungsstätte trägt der Veranstalter. Die Daten des Anmeldeformulars können zur Vermarktung der Veranstaltung in jeglicher Form genutzt werden

.....
Unterschrift Veranstalter

**Das Anmeldeformular finden Sie auch auf der
Homepage des Amtes Odervorland.**

Das Ordnungsamt informiert:

Das offene Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus Haushaltung und Gärten (z. B. Laub, Baum- und Heckenschnitt usw.) ist bundes- wie landesabfallrechtlich verboten. Leider werden solche Abfälle immer wieder illegal im Gartenfeuer entsorgt. Eine solche offene Verbrennung pflanzlicher Reststoffe im Freien setzt viele Schadstoffe und Feinstaub frei. Weil das Material meistens noch sehr feucht ist, erfolgt keine ausreichende Luftzufuhr und es kommt zu einer unvollständigen Verbrennung mit starker Rauchentwicklung. Deshalb dürfen pflanzliche Abfälle aus Garten und Haushalt nicht im heimischen Garten verbrannt werden. Im Land Brandenburg ist das Verbrennungsverbot in § 4 der Abfall-

kompost- und Verbrennungsverordnung (AbfKompVbrV) geregelt. Auch bundesabfallrechtlich ist das Beseitigen von Abfällen außerhalb von den dafür zugelassenen Abfallentsorgungsanlagen (§ 28 Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG) verboten; denn nichts anderes als eine Beseitigung stellt das offene Verbrennen von Abfällen dar; es findet keine energetische, sonstige oder gar stoffliche Verwertung statt. Eine Zuwiderhandlung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße von bis zu 100.000 € geahndet werden. Bitte halten Sie sich an das Verbrennungsverbot, um sich und Ihrer Nachbarschaft vor der Rauchbelästigung zu schützen. Für Fragen oder weitere Informationen, zum Thema „Verbrennen im Freien“, stehen unsere Mitarbeiter des Ordnungsamtes unter folgender Telefonnummer 033607/89751 oder 89757 zur Verfügung.



Willi Paulitz GmbH

Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf

Meisterbetrieb seit 1952



e-mail:
info@parkett-paulitz.de

Tel.: (03 35) 5 21 26 30

Fax: (03 35) 5 21 26 31

Funk: 0172/ 9 76 84 21

www.parkett-paulitz.de

- Fertig-, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat-, Kork- und Holzpfaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln



Amt Odervorland mit allen Gemeinden (einschließlich aller Ortsteile je Gemeinde)
(Vergleich der Jahre 2010, 2015, 2017-2020, jeweils zum 31.12.)

		Einwohner gesamt	davon männlich:	davon weiblich:	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Eheschließungen
2010	Berkenbrück	983	472	511	46	52	2	13	
	Jacobsdorf	1889	922	967	80	100	14	43	
	Briesen (Mark)	2218	1131	1087	92	91	15	18	41
	Steinhöfel	4504	2266	2238	222	265	39	45	76
2015	Berkenbrück	997	478	519	62	60	6	8	
	Jacobsdorf	1894	917	977	131	94	11	42	
	Briesen (Mark)	2809	1433	1376	139	145	17	28	39
	Steinhöfel	4525	2294	2231	393	251	21	40	62
2017	Berkenbrück	1010	489	521	56	57	8	9	
	Jacobsdorf	1917	929	988	132	77	16	56	
	Briesen (Mark)	2804	1433	1371	128	116	18	29	25
	Steinhöfel	4483	2254	2229	266	212	41	48	47
2018	Berkenbrück	1023	496	527	52	39	8	8	
	Jacobsdorf	1887	913	974	132	109	9	62	
	Briesen (Mark)	2822	1443	1379	152	114	22	42	18
	Steinhöfel	4533	2265	2268	261	219	39	32	116
2019	Berkenbrück	1028	501	527	69	60	9	13	
	Jacobsdorf	1911	925	986	137	68	13	58	
	Briesen (Mark)	2843	1446	1397	169	129	13	32	
	Steinhöfel	4566	2279	2287	251	221	42	39	
2020	Amt Odervorland gesamt	10348	5151	5197	626	478	77	142	98
	Berkenbrück	1050	518	532	65	41	9	11	
	Jacobsdorf	1916	926	990	124	81	12	50	
	Briesen (Mark)	2901	1470	1431	157	100	28	27	
2020	Steinhöfel	4571	2276	2295	230	223	39	41	
	Amt Odervorland gesamt	10438	5190	5248	576	445	88	129	86

Differenzen zur Gesamteinwohnerzahl des jeweiligen Vorjahres treten regelmäßig auf. Sie sind der Verzögerung von Datenübermittlungen geschuldet (kein Additions- bzw. Subtraktionsfehler). Die Angaben basieren auf Daten des Einwohnermeldeamtes im Amt Odervorland.

Die Bibliothek informiert ...

Liebe Leser,

viele Eltern, Großeltern, kennen die Bibliothek bereits aus Erzählungen ihrer Kinder, sei es aus der Schule oder auch aus der Kita. Gern besuchen mich die Schüler in den Pausen zum Stöbern und Ausleihen von Medien, oder die Kita-Kinder für eine Erzählstunde mit Kasper.

Die Bücherei befindet sich in den Räumlichkeiten der Martin-Andersen-Nexö-Schule mit einem separaten Eingang sowie gemütlich gestalteten Räumlichkeiten. In dem liebevoll gestalteten Kleinkinderbereich können sich unsere kleinsten Besucher in aller Ruhe ihre Lieblingsbücher aussuchen und auch beim Spielen verweilen.

Trotz der gern angenommenen Besuche möchte ich nochmal darauf hinweisen, dass unsere Bibliothek eine öffentliche Einrichtung ist und vom Amt Odervorland unterstützt und finanziert wird. Jeder Bürger, ob jung oder alt, hat das Recht, sich nach Anmeldung Medien zu entleihen.

Für erwachsene Leser stehen immer neue aktuelle Romane im Austausch mit dem Archiv-, Lese- und Medienzentrums Fürstenwalde zur Verfügung. Gern nehme ich Ihre Leserwünsche sowie Anregungen entgegen.

Für mehr Informationen können Sie auf www.amt-odervorland.de schauen.

Öffnungszeiten:

Dienstag 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
(Ferien 07:00 Uhr – 12:00 Uhr)

Donnerstag 07:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mail: bibliothek@briesen-mark.de

Telefon: 033607/ 59672



Handy: 01515 5824147, Kontakt auch über App Signal möglich
Leider ist die Bibliothek wegen der aktuellen Situation geschlossen. Aus den Medien erfahren Sie, wann wieder die Normalität eintrifft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute,
herzlichst Frau Eisermann.

► Gemeinde Berkenbrück

Berkenbrück: Namen fast vergessener Örtlichkeiten

(Teil 1)

Viele Örtlichkeiten in und um Berkenbrück tragen eigene Namen, einige kennt man noch, andere sind fast vergessen, bei vielen ist der Grund für ihren Namen nicht bekannt. Hier sollen einige dieser Namen wieder genannt und, wenn möglich, ihr Ursprung erläutert werden.

Fischwerder oder auch Eichwerder

Wer auf den Dehmsee blickt, kann vom Ufer aus im See eine gar nicht so kleine Insel erkennen. Diese Insel wird Fischwerder oder auch Eichwerder genannt. Sie ist ursprünglich für den Dehmsee. Ob sie in frühen Zeiten von kultischer Bedeutung war, wird zwar vermutet, belastbare Anhaltspunkte dafür gibt es aber bisher nicht. Im Dreißigjährigen Krieg diente die Insel als Zufluchtsort für die Dorfbewohner.

Dazu soll es eine Holzbrücke zu der Insel gegeben haben. Im Zweiten Weltkrieg versteckte sich nach Berichten der Dorfbewohner in den letzten Tagen vor Kriegsende ein Wehrmachtssoldat auf der Insel, um dem sicheren Tod in einem vollkommen sinnlos gewordenen Krieg zu entgehen. Zu DDR Zeiten gehörte die Insel, wie der ganze Dehmsee, zum Objekt-Dehmsee des Ministeriums für Staatssicherheit und war absolutes Sperrgebiet.

Der Mördergrund

Wenn man aus der Richtung Fürstenwalde kommt, befindet sich kurz vor der Brücke links der Eingang zu einem Waldweg, den man das Königsgestell nennt. Geht man diesen Weg hinein und entlang, liegt zur rechten Hand eine Niederung, die zu den Häusern der Parkstraße durch den Hauptgraben begrenzt wird. Diese Niederung wurde früher der Mördergrund genannt. Woher dieser Name kommt, ist nicht sicher. Möglicherweise bezieht sich der Name auf einen Vorfall zu der Zeit, da in Fürstenwalde noch Bier gebraut wurde.

Damals wurde das Bier per Pferd und Wagen in diverse Städte der Gegend transportiert.

Ein Weg führte aus der Frankfurter Straße in Fürstenwalde durch das Königsgestell, die heutige Wilhelm-Pieck-Straße (früher Demnitzer Straße), die Bahnhofstraße (früher ebenfalls Demnitzer Straße) entlang über die Steinerbrücke (Demnitzer Mühlenfließ) bis nach Seelow und Lebus. Nun soll es eines Tages so gewesen sein, dass an besagter Stelle beim Königsgestell am Ortseingang einer dieser Bierkutscher überfallen wurde und man seine Leiche hier im benannten Mördergrund fand. Belegt ist die Namensgebung durch diesen Vorfall aber bisher nicht.

M. Kläge

Ortschronist Berkenbrück

► **Gemeinde Briesen (Mark)**



AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze

✉ Petershagener Straße 23
15518 Briesen (Mark)

☎ Sprechzeiten:

Mo 16.30 - 17.00 Uhr

Di 11.00 - 12.00 Uhr

Do 14.30 - 15.30 Uhr

☎ 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)

✉ eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de



Liebe Kinder! Liebe Eltern! Liebe Familien!

Die Sonne macht uns alle munter, unsere ganze Welt wird wieder etwas bunter.

Nun steht auch noch der Fasching vor den Toren, die gute Laune schießt aus allen Poren!

2021 fällt die närrische Zeit nicht ins Wasser – Fasching lässt sich auch Zuhause feiern. Sicherlich ist es sehr schade, dass man sich nicht treffen und gemeinsam feiern kann, aber auch im engsten Familienkreis lässt sich eine schöne Faschingsparty auf die Beine stellen. Da habt ihr bestimmt ein paar tolle Ideen!

Ihr könnt gemeinsam Faschingskostüme selbst basteln, in Mamas Schminksachen finden sich auch ein paar Utensilien für ein bisschen Farbe im Gesicht (liebe Kids, fragt bitte erst eure Mama, ob ihr die Schminksachen benutzen dürft), Party-Musik oder eure Lieblingsmusik auflegen und schon kann's losgehen. Wie wäre es mit einer kleinen Stärkung zwischendurch? Faschingskrapfen, Kakao oder auch mal rote Brause und ein großer bunter Obstteller. Wie wäre es mit einem Kinderpunsch aus diversen Obstsaften und Mineralwasser und einem Selterswasserkuchen mit Schokoladenguss und buntem Zuckerconfetti? Ach ja, natürlich wird die Wohnung oder das Kinderzimmer noch bunt geschmückt mit selbst gebastelten Luftschlangen und Luftballons...

Trari, trara, die Post ist da – den neuen Faschings-Newsletter findet ihr unter www.briesen-mark.de

Dort müsst ihr dann einfach das Logo des Eltern-Kind-Zentrums anklicken. Die Newsletter werden auch von den Erzieherinnen und Erziehern beim Bringen und Abholen der Kinder ausgegeben.

Ich wünsche allen Narren und Jecken eine lustige Zeit mit viel Lachen, Confetti und Fröhlichkeit!

Susan Heinze
Koordinatorin
Eltern-Kind-Zentrum



© Susan Heinze

Zur Verstärkung unseres Teams **suchen** wir zeitnah eine/n

Physiotherapeut/in

In Voll- oder Teilzeit.

Wir sind ein nettes, unkompliziertes Team, bieten Fortbildungsunterstützung und selbstständiges Arbeiten in unserem ländlichen Briesen.

Voraussetzungen:

- du solltest examinierte/r Physiotherapeut/in sein
- eine Weiterbildung in MLD erfolgreich absolviert haben
- und vorzugsweise einen Führerschein besitzen

Bei Fragen erreichst du uns telefonisch unter 033607/359.

Bewerbung an:

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie
Feister/Bellach
Müllroser Straße 46
15518 Briesen/Mark

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Briesen OT Alt Madlitz

Ein kleines Dankeschön

Alle Jahre wieder kommen der Frühling und damit die Listensammlung der Volkssolidarität, wie auch vom 7. März bis 30. April 2020.

Durch den Virus - Corona 19 durften wir im Frühjahr vom 7. März bis 30. April 2020 diese Sammlung nicht durchführen.

Im Monat Oktober bis Dezember 2020 wurde alles wieder etwas gelockert. So konnten Helfer der Volkssolidarität OG Alt Madlitz dann mit der Listensammlung der VS Brandenburg eV wieder mit den Sammelisten von Haus zu Haus gehen.

Wir wissen darum, dass es für unseren Verband und unsere Ortsgruppe eine gute Sache ist, denn viele Gespräche werden zielgerichtet geführt. Es geht schließlich um die Spendengelder, die einem sinnvollen Zweck zugeführt werden und vielen Menschen zu Gute kommen.

Wir verwenden diese Mittel für die Betreuung unserer Mitglieder für Ehrungen und auch für kulturelle Veranstaltungen für alle Senioren unserer Gemeinde, so zum Beispiel Sommerfest, Busfahrten, Geburtstage und vieles mehr.

Dafür möchte ich mich bei allen Bürgern für ihre Spende recht herzlich bedanken. Auch den Helfern möchte ich meinen Dank aussprechen.

Knobel, K.
Vors. d. OG VS

Briesen, den 05.02.2021

Bürgerinitiative Waldrettung - Briesen

Sehr geehrte Bürger*innen der Gemeinde Briesen, sehr geehrte Bürger*innen der Gemeinden des Amtes Odervorland, sehr geehrte gewählte Gemeindevertreter*innen der Gemeinde Briesen, bezugnehmend auf den Artikel von der Familie Ziehm im Oderland Kurier der vergangenen Ausgabe, möchten wir Stellung

nehmen und weitere wichtige Anmerkungen und Forderungen einbringen.

1. Einstellung des Umlegungsverfahrens Damaschkeweg
Die Corona Pandemie hat unseren Alltag bedeutend verändert und wird uns noch lange beeinflussen!

Gerade in dieser Zeit ist uns bewusst geworden, wie wichtig die Natur und Umwelt für unsere Lebensqualität ist. Viele sind zu Hause, bleiben in Briesen und genießen die Schönheit unserer Wälder! Es muss doch ein Umdenken im Verhältnis Mensch - Natur stattfinden!

Wir fordern deshalb :

- die nochmalige Entscheidung über den Antrag vom 19.03.20 durchzuführen!

Die Abstimmung war 8 : 8 ausgefallen und hat trotzdem zur Bildung des Umlegungsausschusses geführt .

- wir fordern das laufende Umlegungsverfahren einzustellen und den B - Plan in seiner Form ruhen zu lassen .

2. Kein Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes

Durch die Corona Pandemie wird der Staatshaushalt und sicher auch die Kommunen finanziell extrem belastet. Jetzt sollte Sparsamkeit angesagt sein, um die Auswirkungen dieser Krise abfedern zu können und das Geld für Grundbedürfnisse zu haben ! Deshalb stehen wir auch aktuell zum Artikel im Odervorland Kurier „Behördenirrsinn oder Größenwahn“. Die Meinung der besorgten Großeltern können wir nur unterstützen . Wir brauchen keine „Prunkbauten“ und das knappe Geld muss für wichtigere Investitionen bereitgestellt werden.

Einige Hauptargumente seien nachfolgend genannt.

Gegen ein neues Amtsgebäude spricht:

- der Standort auf kontaminiertem Gelände (Glas- und Batteriefabrik, MTS - Station) mit unvorhersehbaren Spätfolgen .
- schlechte Zuwegung (durch Wohngebiet - 30 km/h, enge Anbindung an die Frankfurter Straße)
- ca. 4,5 Mio. Euro Baukosten und langfristige Belastung der Gemeinden des Amtes, hier wird Briesen den größten Anteil bezahlen müssen .

Für die alten Amtsgebäude spricht:

- die zentrale Lage im Ortszentrum (gute Erreichbarkeit, die Nähe zum Bahnhof, Gaststätten, Edeka, Feuerwehr, Seniorenresidenz, Parkplätze, Festplatz usw.)
- der Erhalt historischer Gebäude (saniert als reine Bürogebäude)
- Kostenersparnis durch Weiternutzung und möglichen An- und Umbau .

Deshalb fordern wir den sofortigen Stopp der Planung für ein neues Amtsgebäude!

Wir bitten Sie, uns bei diesen Forderungen zu unterstützen!

Wir wollen ein schönes und lebenswertes Dorf erhalten!

Im Namen der Bürgerinitiative Waldrettung Briesen

Dirk Schulze (Sprecher der BI)

Krüge, Gasthäuser und Kneipen in Briesen und Umgebung

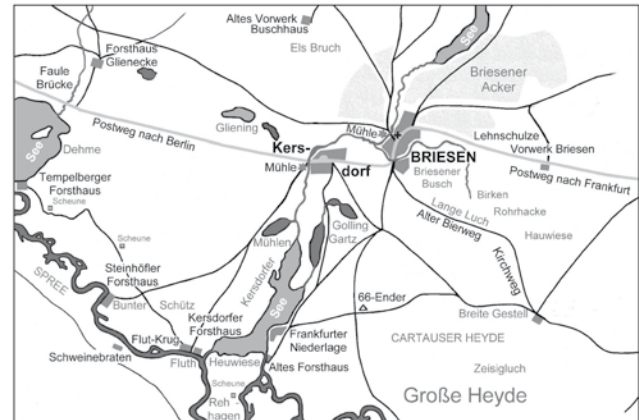
Teil 6 (letzte Folge)

Außerhalb des Dorfes Briesen und Kersdorf gab es zusätzliche Gasthäuser an der Spree.

Schon vor 1750 gab es den Flutkrug (nördlich gelegen vom späteren Forsthaus). Im Kirchenbuch wurde bereits 1742 der „Neue Wilhelmskrug“ genannt, der entweder neu errichtet wurde, oder nur einen neuen Namen erhielt. Flutkrüger war damals George Lorentz, der 1747 starb, später dann Weidener, Schuster, Schmidt

und 1809 Puhlmann. Er gilt als ältester Krug am Spreeufer, der zu Kersdorf gehörte. Er stand ursprünglich unweit des alten Forsthauses gegenüber der Flut und wurde später bis auf die Grundmauern abgerissen. Eine Ansicht oder gar ein Foto existiert über den Flutkrug nicht.

In einer Karte mit der alten Spree sind die Objekte um 1800 eingezeichnet.



Da ursprünglich die Transportschiffe nur mit dem Strom treiben konnten, mussten Treidler alle Boote stromaufwärts ziehen. So gab es am Ufer der Spree einen festen Treidlerweg, der auch für Pferde benutzt wurde. Schließlich wurden alle Waren zwischen Berlin und Frankfurter Niederlage (ab 1588 am Kersdorfer See) in dieser Art transportiert.

Um die Treidler zu versorgen, gab es zahlreiche Gasthöfe in regelmäßigen Abständen.

Gegenüber dem Flutkrug, etwa 2 km westlich am Südufer, lag das Gasthaus „Schweinebraten“. Angeblich soll es zu Friedrichs Zeiten dort den besten Schweinebraten gegeben haben. Heute findet man dort nur noch spärliche Überreste der alten Grundmauern und alte Obstbäume.

Mit dem Kanalbau wurde der alte Flussverlauf geändert sowie die Abflussstellen am Kersdorfer See. Etwa 100 Kanalarbeiter lebten 1888 unmittelbar an der Schleuse. Eigens dafür wurde ein Baurestaurant eingerichtet. Vermutlich wurde das alte Kersdorfer Forsthaus am Kersdorfer See dafür umgebaut. Daraus entstand schließlich 1893 das neue Gasthaus „Zur Kanone“ und wurde feierlich eingeweiht.

Es war über viele Jahre hinweg das wichtigste und beliebteste Ausflugsrestaurant unweit der Schleuse. Der Name war reine Fantasie und eine echte Kanone gab es nie. Dafür stellten die Wirtsleute eine Holzattrappe vor ihrem Gasthof und die Tagesgäste aus Berlin waren begeistert. Mit einer eigenen Bootsanlegestelle konnten die Dampfer aus den Städten direkt am Ufer des Kersdorfer Sees anlegen. Zeitweise gab es auch kleine Ruderboote zum Verleih und meist ein Fest am Wochenende im Saal oder am Ufer für die Ausflügler.



Postkarte mit Seeblick „Zur Kanone“ 1922



Postkarte mit Inhaber Ferdinand Herrmann 1905

Um 1914 übernahm Paul Bähle den Gasthof durch zwei Weltkriege hinweg. Ab 1954 betrieb er als Inhaber im Gasthof ein Ferienlager und später (1976) verkaufte er an VEB Metall Frankfurt/Oder das gesamte Anwesen. Es diente dann nur noch als Ferienobjekt und wurde als Gasthaus nicht mehr eröffnet. Heute ist es ein Privathaus. Eine Kanone aus Holz wurde vor ein paar Jahren direkt an der Schleuse im Vorgarten aufgestellt.



Zeitungsfoto 1939 zum 25-jährigen Gasthaus-Jubiläum Paul Bähle

Nach dem Ende der DDR wurden im Forsthaus an der Flut und im alten Schulhaus am Rehagen neue Gasthäuser errichtet. Im ehemaligen Forsthaus gegenüber der Flut wurden zwischenzeitlich auch RAF-Terroristen von der DDR beherbergt und galt bis zur Wende als Sperrgebiet. Anfangs übernahm dann der Verein für „Wandervögel“ das Objekt mit eigener Gastronomie. Später entstand dort ein größeres Gasthaus mit zahlreichen Übernachtungsmöglichkeiten, Bungalows und Zeltplatz. Langfristig sollten sogar ein Kletter- und ein Tourismpark dort entstehen. Aber eine Genehmigung gab es dafür nicht. 2010 wurde die Wirtschaft geschlossen und bis heute nicht mehr betrieben. Am Rehagen wurde 1936 die Schule für die Schleusenkinder gebaut. Doch schon in den 1950er Jahren schlossen alle kleinen Schulen und das Gebäude wurde als Verkaufsstelle umgebaut. Nach der Wende 1991 wurde es schließlich ein beliebtes Ausflugsrestaurant. Aber nach gut 20 Jahren waren auch diese beiden Kapitel wieder abgeschlossen und Gasthäuser sucht man

heute dort inzwischen vergeblich. Damit erlosch auch der Tourismus endgültig für diese Gegend.



Gasthaus am Rehagen seit 1991, wurde 2014 geschlossen und verkauft



Gasthof „Forsthaus“ an der Flut bis 2010, wurde 2012 verkauft

Damit endet hier die 6-teilige Gaststätten-Serie für Briesen und Kersdorf. Für alle Interessenten unserer Heimatgeschichte ist im Gemeindehaus Briesen die gesamte Ortschronik als kompaktes Buch erhältlich (Tel.: 033607- 59819)

R. Kramarczyk
Ortschronik Briesen 2020 / 2021

Bauservice Gellert

Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19
Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



BRENNSTOFF-FACHHANDEL
15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1



(0335) 4005620
Bestell-Telefon

seit 20 Jahren Ihr Partner
für gemütliche Wärme

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

Top-Qualität
zu fairen
Preisen

Ganzstein-Brikett (beste Rekord)

ab **228,-** €/to

HeizProfi-Brikett (Top-Heizbrikett)

ab **216,-** €/to

Bündel-Brikett (Kaminbrikett gestapelt)

ab **278,-** €/to

1 a Holzbrikett (verpackt a 10 kg)

ab **229,-** €/to

Hartholzbrikett (deutsche Produktion)

ab **259,-** €/to

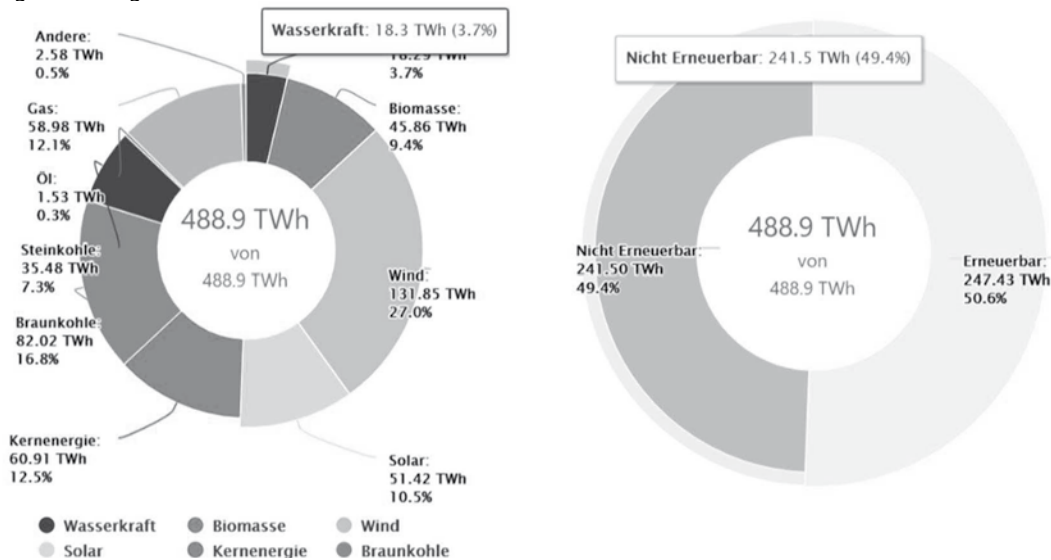
Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt

► Gemeinde Jacobsdorf

Rekord in 2020: Erneuerbare bei mehr als 50% Nettostromerzeugung

Im vergangenen Jahr erreichten die Erneuerbaren erstmals einen Anteil von über 50% an der Nettostromerzeugung, so die aktuelle Jahresauswertung des Fraunhofer ISE. Den größten Beitrag dazu leistete die Windkraft mit einem Anteil von 27%. Photovoltaikanlagen trugen mit 51,4 Terawattstunden etwa 10,5% bei. Gemeinsam erzeugten PV und Windkraft **246 TWh Strom** und damit mehr Strom als alle fossilen Energiequellen zusammen.

Der Rekordwert in 2020 ist vor allem auf günstige Windbedingungen und eine hohe Zahl an Sonnenstunden zurückzuführen und darf nach Ansicht des Fraunhofer ISE nicht darüber hinwegtäuschen, dass die deutschen und europäischen **Klimaziele 2030 nur mit einem deutlich schnelleren Ausbau** von PV und Windkraft realisierbar sind. Hierfür seien 10,5 bis 14,8 Gigawatt neu installierte PV-Leistung notwendig.



Quelle: Fraunhofer ISE

Der durchschnittliche Day-Ahead-Preis im Jahr 2020 betrug dabei 30,47 Euro pro MWh. Damit lag der Großhandelspreis **sieben Euro niedriger** als in 2019, wie das Energiewirtschaftliche Institut der Uni Köln mitteilte. Gründe für den niedrigen Börsenstrompreis seien nicht nur die **Rekorderzeugung** der Erneuerbaren und niedrigere Brennstoffkosten, sondern auch eine um **3,2% gesunkene Nachfrage** durch die Corona-Krise. Der höchste Day-Ahead-Preis wurde am 21. September zwischen 19 und 20 Uhr mit **200,04 €/MWh** erreicht, der niedrigste am 21. April zwischen 14 und 15 Uhr mit **-83,94 €/MWh**.

Negative Preise traten im vergangenen Jahr an 298 Stunden auf.

MLK-Windparks, Heinrich Lohmann

► Informatives

FFH-Gebiet Kersdorfer See

Beginn der FFH-Managementplanung/Information über bevorstehende Kartierungen

Das Europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000 erstreckt sich über die gesamte Europäische Union und dient dem Erhalt gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie natürlicher Lebensräume. Es setzt sich zusammen aus Vogelschutzgebieten und Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebieten. In Brandenburg wurden über 600 Gebiete in das Natura 2000-Netz aufgenommen, darunter das FFH-Gebiet „Kersdorfer See“.

Im Rahmen der Managementplanung sollen geeignete Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den regionalen Akteuren für die Natura 2000-Gebiete entwickelt werden.

Je nach Größe und Art des Gebietes sind daher die regionalen

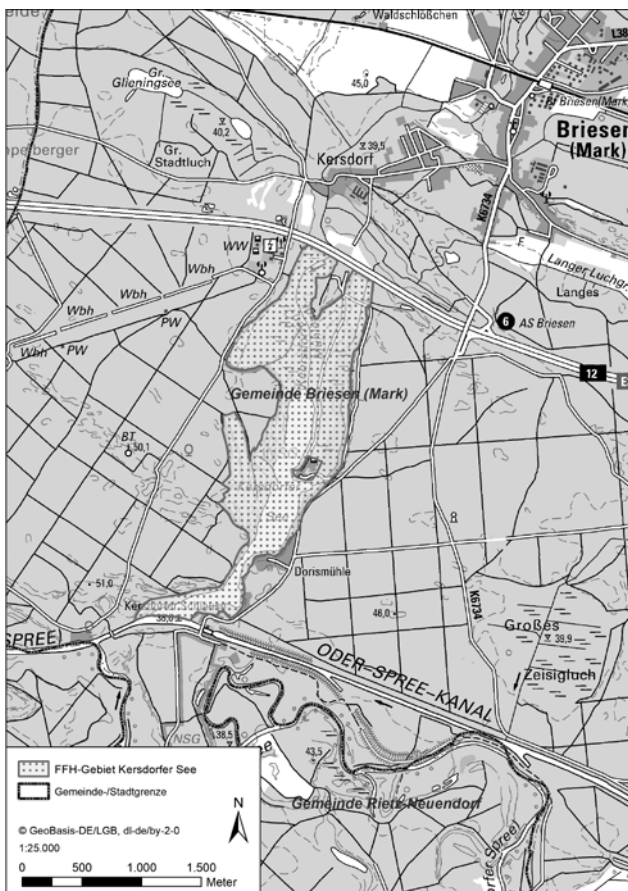
Landeigentümer, Landnutzer und weitere Interessierte eingeladen, sich in den Planungsprozess einzubringen. Um einen fachlichen Austausch zu ermöglichen, werden Informationsveranstaltungen, regionale Arbeitsgruppen und Exkursionen angeboten. Die Termine für diese Veranstaltungen werden in der örtlichen Presse sowie auf der Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de, unter den jeweiligen Projektgebieten bekannt gegeben. Auf der Projektseite werden ebenfalls alle wichtigen Dokumente des Planungsprozesses zum Download bereitgestellt.

Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg koordiniert die Managementplanung und beauftragt derzeit ein Planungsbüro mit der Erstellung des Managementplans für das Gebiet „Kersdorfer See“.

Mitarbeiter*innen des Planungsbüros werden für die Erfassung der Tier- und Pflanzenarten die entsprechenden Flächen ab dem Frühjahr 2021 begehen. Bei Anregungen und Fragen steht Ihnen die Stiftung zur Verfügung.

Ansprechpartner:
Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
Florian Grübler
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam
Tel.: 0331 / 97164-870
florian.gruebler@naturschutzfonds.de
www.natura2000-brandenburg.de

Das Projekt der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).
Verwaltungsbehörde ELER:
www.eler.brandenburg.de.
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.



Die Singdrossel – ein typischer Vogel der Märkischen Heide

Vor ungefähr 30 Jahren, also nach der Wendezeit, sprach mich unser neuer Bürgermeister Herr Wolfgang Stephan, fast der Nachbar meiner Schwiegereltern, an und sagte mir, dass jetzt so wenig in der Wandzeitung an der Bushaltestelle steht. Das Gras fängt wieder an zu wachsen. Du könntest doch auch einmal etwas für unsere neue Dorfzeitung, die „Spreeperle“ schreiben. Ich schrieb damals vorrangig für unseren Anglerverein. Mit Familie Stephan hatten meine Schwiegereltern als Nachbarn ein gutes Verhältnis und ich mit dem Vater von Herrn Stephan, der ein sehr guter Kleingärtner war. Wir sprachen oft über das Wetter und über die gängigen Gartenkulturen. Ich half den Kleingärtnern gerne und sogar heutigen Tages stehen in einigen Gärten Obstbäume, die ich damals veredelte. Ich willigte unserem Bürgermeister ein und ich schrieb als einen der ersten Beiträge, eine Geschichte

über unseren Wald, den Beerenbusch. Der Beitrag kam gut an, auch weil ich über einen der besten Sänger des Waldes, der Singdrossel geschrieben hatte. Einige Zeit zuvor rief mich einmal in der Wohnung eine Frau an, und fragte mich, welcher Singvogel frühmorgens bei der Fahrradfahrt durch den Wald zur Arbeit, stets „Herr Direktor“ und wieder „Herr Direktor“, laut und wohlklingend zuruft? Ich fragte die Frau hat dieser Vogel vielleicht auch schon ganz laut „Du Dieb“, „Du Dieb“, und wieder „Du Dieb“, gerufen? Die Frau sagte: „Ja, so ähnlich rief er auch schon“. Ich sagte der Frau, dass sie jeden Morgen die Singdrossel hört. Leider hatte ich mir ihren Namen nicht gemerkt, so dass ich sie später noch hätte anrufen können. Die Singdrossel ist neben dem Kuckuck und der Nachtigall einer unserer stimmungsgewaltigsten Singvögel. Die Singdrossel ist ungefähr so groß wie eine Amsel, ist gesprenkelt und hat eine bräunliche Rückenpartie. Die einzige Vogelart, auf die die Singdrossel nicht gut zu sprechen ist, das ist der Eichelhäher. Ich bin auf diesen Raudi auch nicht so gut zu sprechen, weil ich selbst beobachtete, wie ein Häher vor meinem Meisengelege wartete, wie ein Jungvogel nach dem anderen gefangen wurde. So etwas können wir nur noch bei der Elster beobachten und das so beliebte Eichhörnchen ist ebenfalls ein Eierdieb. Deshalb auch der Ruf der Singdrossel „Du Dieb“, was natürlich etwas vermenschlicht ist.

Turdus philomelos ist der wissenschaftliche Name der Singdrossel. Das ist griechisch und bedeutet „Gesangliebend“. Ihre Nester baut die Singdrossel im dichten Gebüsch, manchmal sogar in Augenhöhe. Ich fing später an, mich bei Bekannten zu erkundigen, was diese Drossel alles singen kann. Ihr Gesang ist stets drei- bis viersilbig. Der Holzdieb zieht den Kopf ein, wenn er hört: „Du Dieb, Du Dieb“. Ich selbst hörte viersilbige Rufe, so wie „König bin ich“, „König bin ich“, unsere Vorfahren hörten den Ruf wie „Empor“, „Empor“, Manche hörten bereits den Ruf „Politik“, „Politik“. Der Fantasie des Menschen sind dabei keine Grenzen gesetzt. So kann man auch den Ruf „Philipp“, „Philipp“, ganz deutlich heraushören. Auch der Ruf „Reikjavik“, wurde bereits gehört, vielleicht ist das die Sehnsucht der Singdrossel nach Island, wo sie durch die Weite des Meeres nicht hinkommen kann. In Island hören wir die Singdrossel nicht. Die Stimmen der Tiere und was sie sagen interessiert viele Menschen.

Frau Vierchau, eine Naturfreundin aus Alt Madlitz, frag mich einmal, was die Laubfrösche so auf Anhieb sagen. Ich wusste es nicht. Als erstes ruft der Laubfrosch: „Heute back ick, ick, ick, ick, ick“ und das sehr schnell hintereinander. Wer diesen Ruf einmal hören möchte, der sollte im Frühling, nach 23 Uhr zur Hohen Brücke, zwischen Steinhöfel und Demnitz gehen, sich dort an das Gelände anlehnen und warten. Bald wird er das „heute back, ick ick, ick,“ hören. Ich habe noch ein Farbbild von dem westlich liegenden Tümpel. Vor 30 Jahren wuchsen hier noch keine Bäume, eine verfehlte Landschaftspflege, denn heute ist hier nur Erlendwald zu sehen. Frau Vierchau sagte mir dann auch noch, wie die Rotbauchunke antwortet. Auch das kann man an der Hohen Brücke hören. Man muss nur ein bisschen besser in die Ferne hören. Die Rotbauchunke sagt nämlich: „ich ooch“, „ich ooch“, „ich ooch“. Nur etwas langsamer. Am Demnitzer Teich in Steinhöfel antwortet die Knoblauchkröte: „Borg mir ‘nen Trog“, „Borg mir ‘nen Trog“. Diesen Wortlaut kann man auch bei Wilmersdorf aus einigen Tümpeln hören. Vor ungefähr 25 Jahren waren einmal vier Naturschützer unter der Leitung von Herrn Schönherr bei mir. Wir wollten nur die Tierstimmen unserer Lurche hören. Wir waren fast die ganze Nacht unterwegs. Die Müncheberger waren überwältigt über die Stimmen von Unken, Laubfröschen und dem Gesang der Wechselkröten, die wie Kanarienvögel zwitschern. Solche Tierstimmen werden natürlich immer weniger. Vielleicht müssen unsere Nachkommen einmal nach Russland reisen, um die schönen Tierstimmen noch zu hören. Der russische Schriftsteller Wladimir Tendrakow hat in seinem Buch „Vollmondnacht“ diese Stimmen wunderbar beschrieben.

Die Stimmen der Frösche, Kröten und Unken konnten wir im Jahr 1975 in Sri Lanka, an einem Palmenhain am Indischen Ozean hören. Diese Fahrt hatte ich bei einer Rätselsendung über das Fernsehen, über die Insel Sri Lanka gewonnen. Der Reisettermin war nicht festgelegt, so dass wir uns den Termin aussuchen konnten. Wir entschieden uns für die Vollmondwoche im November. Dadurch konnten wir die Tradition der Elefantenumzüge miterleben. Man kann sie mit dem Rheinischen Karneval vergleichen. Ich wünsche allen Naturfreunden, einmal die Stimmen der Lurche zu hören. Als ich vor Jahren im Oderbruch arbeitete und des Abends mit dem Moped nach Hause fuhr, bin ich oft an einem größeren Tümpel stehen geblieben, um mir die lauten Rufe der Unken anzuhören. Ich wünsche allen Naturfreunden in LOS einen schönen Monat März, damit wir einen herrlichen Frühling erleben können.

Kirsch,
Mitglied im BUND Berkenbrück

Juli	44,0 mm	48,5 mm
August	57,3 mm	67,8 mm
September	46,9 mm	43,4 mm
Oktober	72,2 mm	67,3 mm
November	10,7 mm	13,9 mm
Dezember	18,6 mm	16,3 mm
	508,6 mm	508,8 mm

Zum Vergleich

2019	532,6 mm
2018	418,1 mm
2017	763,4 mm
2016	510,2 mm
2015	529,7 mm
2014	560,8 mm
2013	648,0 mm

Millimeter = Liter Niederschlag pro m²

Kirsch,
Mitglied im BUND Berkenbrück

Niederschläge 2020

Monat	Berkenbrück	Frankfurt(MOZ)
Januar	34,3 mm	31,9 mm
Februar	86,2 mm	77,9 mm
März	28,4 mm	32,2 mm
April	14,1 mm	6,9 mm
Mai	34,4 mm	43,6 mm
Juni	61,5 mm	59,1 mm

Endlich sind wir raus aus der dunklen Jahreszeit. Jetzt muss der Lenz, der Frühling, kommen.

Die Tage werden merkbar länger. Anfang des Monats dauert die Nacht noch ungefähr 12 Stunden, doch bereits am Ende des Monats sind es nur noch 10 Stunden. Am 20. März lassen wir die Zeit der Tagundnachtgleiche hinter uns und jeder Tag, bis in den September, wird länger sein als die vergangene Nacht. Allerdings werden wir ab dem 28. März wieder mit der unbeliebten Sommerzeit rechnen müssen. Nach dem 2. Weltkrieg hatten wir ja eine Zeit lang sogar doppelte Sommerzeit. Da fing die Arbeit früh um 5 Uhr an und Feierabend war dann um 15 Uhr und die Sonne ging kurz vor Mitternacht unter. Die großen Planeten Jupiter und Saturn kommen erst zaghaft, aber in diesem Jahr als Morgensterne, ans Tageslicht. Für den Monat März gibt es, so wie für die anderen Monate, eine Menge Wetter- und Bauernregeln.

An einen Spruch muss ich besonders denken, denn diese Erkenntnis ging uns 1979 zu Herzen.

„Frierts an vierzig Ritter stark, friert es noch vierzig Nächte stark.“- Der 09. März ist der Tag vierzig Ritter.

Von 1979 zu 1980 lag an diesem Tag noch Schnee und es war kalt, es wollte und wollte einfach nicht Frühling werden. Der letzte Schnee taute dann erst Mitte April weg. An so einen März, vom 01. bis zum 31. mit Eis und Schnee, wird man ewig denken. Wichtig ist der Spruch:

„Ein grüner März bringt selten etwas Gutes“-

Das gibt es öfter, dass im Januar und im Februar die Wiesen grün sind, wo dann im März erst der Frost kommt.

„An Karfreitag Sonnenschein, bringt uns reiche Früchte ein.“-

Diesen letzten Spruch sollte man mit Vorsicht aufnehmen, denn der Karfreitag ist ein kirchlicher Feiertag, der vom Ende März bis zur Mitte des April, bedingt durch die Stellung des Mondes, stattfinden kann.

„Ist es um Marien schön und rein, wird das Jahr recht fruchtbar sein.“- Marien ist der 25. März und wenn dann auch noch das Wetter schön ist und die Sonne scheint, dann wird es auf alle Fälle einen guten Sommer geben.

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Mann



Joachim Koch

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut DECUS und der Rednerin Frau Simmat.

**In stiller Trauer
Ehefrau Bärbel und Kinder**

Jacobsdorf, im Januar 2021

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de

„Ist es an Ruprecht (27.03.) der Himmel rein, wird er es auch im Juli sein.“
Dieser Spruch ist folgerichtig die Fortsetzung des Marienspruches.
„Auf Märzenregen liegt kein Sommerregen.“
Der Regen des März ist oft sehr kalt und das schadet dem jungen Wild und den Wintersaaten schadet es auch oft.
„Früher Sommer frisst die Ernte.“ – Hatten wir auch schon erlebt.

Kirsch,
Mitglied im BUND Berkenbrück

Aus dem 100-jährigen Kalender: März:

1. – 5. Es ist rau, windig und ziemlich kalt.
6. – 9. Nachmittags wird es dann warm wie im Sommer, und dieses Wetter hält.
10. Kalter Regen fällt.
11. – 16. Schöne Tage mit etwas Wind.
17. – 24. Morgens ist es immer gefroren, dabei ist es klar und rau.
24. – 26. Trüb mit Regen, mal warm, mal gefroren. Die Luft ist rau.
26. – 28. Es wird täglich kälter.
29. – 30. Es fällt Schnee und es bleibt kalt.

Danksagung

Ich bin dann mal weg; und
freue mich auf die
Herausforderungen, die mich in
meinem neuen Job als Rentnerin
erwarten. Danke an alle, die an mich
gedacht haben und vielen Dank für
die netten Worte und Präsente.
Ich behalte das Arbeitsleben
in guter Erinnerung.

Eure Schwester Angelika



Der CUPRA Formentor e-HYBRID geht an den Start

- **Neues Topmodell mit hochmodernem Plug-in-Hybrid-Antrieb**
- **Maximale Systemleistung von 180 kW (245 PS) und 400 Nm Drehmoment**
- **Jetzt erhältlich: Nur bei Ihrem SEAT / CUPRA Vertragshändler in der Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhmer**

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 08. Februar 2021 – Die unkonventionelle Challenger-Brand aus Spanien erweitert ihr Plug-in-Hybrid-Portfolio mit einem neuen Topmodell: Ab sofort ist der CUPRA Formentor VZ e-HYBRID (Stromverbrauch kombiniert: 12,8-13,9 kWh/100 km; Kraftstoffverbrauch kombiniert: 1,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 35 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+) bestellbar. Der Zusatz „VZ“ steht im Spanischen für „veloz“ und bedeutet „schnell“.

Diese Bezeichnung verdient er auch: Mit einer Systemleistung von 180 kW (245 PS) und einem kräftigen Systemdrehmoment von stattlichen 400 Nm vergehen beim Beschleunigen aus dem Stand dank „Elektro-Boost“ nur sieben Sekunden bis zur 100-km/h-Marke. In Kombination mit seiner sportlichen Fahrwerksabstimmung und seinen dynamischen Proportionen garantiert das spanische CUV somit echten Fahrspaß à la CUPRA.

CUPRA Formentor VZ e-HYBRID: schnell, schön, sauber

Die Antriebskombination aus 1,4-Liter-TSI und einer 85 kW starken E-Maschine, die von einer 12,8 kWh großen Batterie gespeist wird, sorgt für eine intelligente und effiziente Steuerung des kraftvollen Antriebsstrangs. Im Modus „Hybrid“ unterstützt der E-Motor den 1,4-Liter-TSI und wirkt dabei wie ein zusätzlicher Booster. Aber auch rein elektrisch – und damit lokal emissionsfrei und ausgesprochen leise – ist der CUPRA Formentor e-HYBRID in diesem Modus immer wieder unterwegs. Seine maximale elektrische Reichweite im „E-Mode“ beträgt 58 Kilometer (NEFZ). Der Plug-in-Hybrid-Antrieb ist so programmiert, dass der Formentor VZ e-HYBRID automatisch im E-Modus startet. Voraussetzung hierfür ist eine ausreichend geladene Batterie sowie eine Außentemperatur von über -10 °C.

„CUPRA zeigt mit dem Formentor VZ e-HYBRID einmal mehr, dass sich hohe Fahrdynamik und nachhaltige Mobilität perfekt ergänzen. Das gilt vor allem für den Formentor: Er macht einfach Spaß und sieht spektakulär aus“, sagt Johannes Fleck, verantwortlich für Produkt, Planung & Strategie bei SEAT Deutschland.

Laden per Plug-in

Neben dem Laden per Rekuperation beim Verzögern des Fahrzeugs wird der CUPRA Formentor e-HYBRID in der Regel nur extern komplett geladen. Je nach Stromquelle wird mit 2,3 oder 3,6 kW Wechselstrom (AC) in 5 Stunden bzw. 3 Stunden und 33 Minuten von 0 bis 100 Prozent geladen. Sehr komfortabel dabei: Der Fahrer kann via Infotainment-System nicht nur den Zeitpunkt der Ladung bestimmen (Nutzung von günstigem Nachtstrom), sondern den Innenraum auch der Jahreszeit entsprechend

mittels Klimaanlage vorkonditionieren. Ladevorgang und Klimaanlage lassen sich dank umfangreicher Konnektivitätsfunktionen auch bequem mittels CUPRA Connect App planen und steuern.

Umfangreiche Serienausstattung

Neben seinem expressiven und einzigartigen Design verfügt der CUPRA Formentor e-HYBRID serienmäßig über einen hohen Ausstattungsumfang an Sicherheits- und Komfortsystemen. So sind beispielsweise die automatische Distanzregelung ACC, die CUPRA Fahrprofilwahl, das CUPRA Sportmultifunktionslenkrad und CUPRA Sportschalensitze vorne, Fernlichtassistent, KESSY Advanced (Fahrzeug erkennt schon bei Annäherung den Fahrer), das 10,25 Zoll große Multimediasystem sowie das 10,25 Zoll große CUPRA Virtual Cockpit serienmäßig an Bord.

In der Ausstattungsvariante „VZ“ sind – neben den glanzgedrehten, 19 Zoll großen Leichtmetallrädern – unter anderem die Adaptive Fahrwerksregelung DCC, CUPRA Sportschalensitze, das Fahrassistenten-Paket XL, das 12 Zoll große Navigationssystem und eine Rückfahrkamera serienmäßig an Bord.

Ihr SEAT / CUPRA Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich die neuen CUPRA FORMENTOR anschauen, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer derzeit mit den „Fast-Start-Wochen“ eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für die SEAT und CUPRA Modellpalette an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SEAT und CUPRA Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.



Autohaus Böhmer
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Veranstaltungskalender

Eine aktuelle Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit der kostenlosen Bekanntmachung Ihrer Veranstaltungstermine. Nur so können viele Kunden und/oder Gäste erreicht werden.

Bitte füllen Sie dazu den Erfassungsbogen aus, dieser befindet sich auch auf dieser Seite, und senden Sie ihre Veranstaltungstermine an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de.

Bei Fragen dazu, einfach anrufen. Telefonnummer 033607/5380. Texte und Termine für den Odervorland-Kurier können weiterhin auch an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und den stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meines Vaters



Heinz Jürgen Haucke

möchte ich mich bei Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt seinem Hausarzt Herrn Dr. Kroll und seinem Team, dem stellv. Kreisbrandmeister und den Kameraden der Feuerwehr Berkenbrück sowie den Familien Plätz und Süßbrich.

Roland Haucke
als Sohn

Mehr Strom aus Erneuerbaren in der EU als aus fossilen Brennstoffen

Im Jahr 2020 lieferten Wind, Solar, Wasserkraft und Biomasse 38 Prozent des EU-Stroms, wobei Deutschland den dritthöchsten Erneuerbaren-Anteil hatte.

Erneuerbare Energien hatten 2020 einen Anteil von 38 Prozent am europäischen Strommix – und hängten damit erstmals fossile Brennstoffe ab, die nur auf 37 Prozent kamen. Möglich war das, weil Wind- und Solarstromerzeugung sich seit 2015 fast verdoppelt haben. Im Jahr 2020 stammte bereits ein Fünftel des EU-Stroms aus Wind- und Solarenergieanlagen. Die höchsten Anteile wurden in Dänemark (61 Prozent), Irland (35 Prozent), Deutschland (33 Prozent) und Spanien (29 Prozent) verzeichnet.

Gleichzeitig hat sich die Kohleverstromung seit 2015 halbiert. Allein im Jahr 2020 sank sie um ein Fünftel. Kohlekraftwerke lieferten damit laut Analyse nur noch 13 Prozent des europäischen Stroms. Die Stromerzeugung aus Erdgas sank 2020 nur um vier Prozent.

Hintergrund dieser ungleichen Entwicklung ist der deutlich gestiegene Preis für Emissionszertifikate. Dadurch produzierten vergleichsweise klimafreundliche Gaskraftwerke vielfach den billigsten Strom unter den fossilen Kraftwerken. Sie unterboten in Deutschland, Polen und Tschechien sogar erstmals für einige Monate die Braunkohleverstromung.

Quelle: Agora Energiewende

MLK-Windparks

Die schönsten Feste sind die, die Sie rechtzeitig mit einer ansprechenden Einladung ankündigen!

Es gibt immer etwas zum Feiern!

Ob Geburtstag, Einschulung, Hochzeit, Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, Taufe, Betriebsfeier, Sommerfest

Ihre ganz persönliche Einladung (schon ab 1 Stück) gestalten und drucken wir hier:

SCHLAUBETAL S DRUCK
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1
Tel.: (033606) 70299
www.druckereikuehl.de

Es gibt viele schöne Anlässe!



Anzeigen

So erreichen Sie Ihre zukünftigen Kunden!

1 – Schlaubetal-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

2 – Brieskower-Kurier

Erscheinungsweise: zum 15. des Monats • **Auflage:** ca.: 3900 Stck.

Verbreitung: Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

3 – Odervorland-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5400 Stck.

Verbreitung: Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf, Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

4 – Amtsblatt für die Gemeinde Tauche

Erscheinungsweise: nach Abruf • **Auflage:** ca.: 2000 Stck.

Verbreitung: Briescht, Falkenberg, Gemeinde Tauche, Giesensdorf, Görsdorf, Kossenblatt, Lindenberg, Mittweide, Ranzig, Stremmen, Trebatsch, Werder/Spree,

5 – Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf

Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 2500 Stck.

Verbreitung: Ahrensdorf, Alt Golm, Behrendorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

6 – Amtsblatt der Stadt Friedland

Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 1600 Stck.

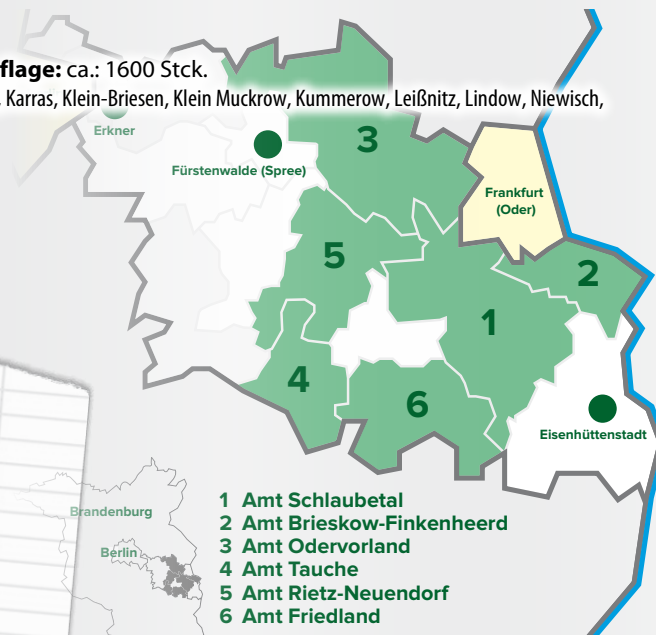
Verbreitung: Chossewitz, Groß-Briesen, Groß Muckrow, Günthersdorf, Karras, Klein-Briesen, Klein Muckrow, Kummerow, Leißnitz, Lindow, Niewisch, Oelsen, Pieskow, Reudnitz, Schadow, Weichensdorf Zeust

Angebot

*in allen 6 Zeitungen:
Eine Anzeige*

*zwei-spaltig (110 mm) breit
40 mm hoch & in Farbe*

= 180 Euro + MwSt.



- 1 Amt Schlaubetal
- 2 Amt Brieskow-Finkenheerd
- 3 Amt Odervorland
- 4 Amt Tauche
- 5 Amt Rietz-Neuendorf
- 6 Amt Friedland

Schlaubetal **V** Kühl OHG Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose

Telefon: (03 36 06) 7 02 99,
Telefax: (03 36 06) 7 02 97
E-Mail: info@druckereikuehl.de

► Gemeinde Jacobsdorf

Wohnungen zur Vermietung Gemeinde Jacobsdorf

Ortsteil	Straße	Größe	m²	Baujahr Gebäude	Energieverbrauch		Bemerkung	Betriebskosten	Heizkosten	Nettokaltmiete	Miete Gesamt	Miete gesamt
Sieversdorf	Sieversdorfer Straße 17	2 Raum	53,85 m²	1920	208,4 kWh/(m²*a)	verbrauchabhängiger Energieausweis	neu renoviert	35,00 €	0,00 €	263,87 €	4,90 €	298,87 €
Pillgram	Zum Bahnhof 12b	3 Raum	52,88 m²	1980	102 kWh/(m²*a)	verbrauchabhängiger Energieausweis	neu renoviert	53,00 €	53,00 €	269,69 €	5,10 €	375,69 €

Wohnungswirtschafts GmbH Fürstenwalde (Spree)
 Gartenstraße 40/41
 15517 Fürstenwalde

Ansprechpartner:
 Herr Lehmann
 Telefon: 03361-361831
 Telefax: 03361-361817
 E-Mail: d.lehmann@wwfw.de

► Gemeinde Steinhöfel

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

Ortsteil Buchholz:

Steinhöfeler Str. 6, 1-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1957	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 121,90 kWh/(m²*a)	Wohnfläche: 34,30 m²
Kaltmiete: 160,00 €	Nebenkosten: 40,00 €	Heizkosten: 40,00 € Warmmiete: 240,00 €	Lage: EG mitte

Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Str. 44a, 3-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 121,70 kWh/(m²*a)	Wohnfläche: 57,90 m²
Kaltmiete: 260,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 75,00 € Warmmiete: 415,00 €	Lage: EG links

Ortsteil Steinhöfel:

Demnitzer Str. 25a, 4-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1995	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 124,60 kWh/(m²*a)	Wohnfläche: 80,15 m²
Kaltmiete: 400,00 €	Nebenkosten: 85,00 €	Heizkosten: 85,00 € Warmmiete: 570,00 €	Lage: DG

Demnitzer Str. 25, 3-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1971	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 112,00 kWh/(m²*a)	Wohnfläche: 37,20 m²
Kaltmiete: 175,00 €	Nebenkosten: 65,00 €	Heizkosten: 65,00 € Warmmiete: 305,00 €	Lage: DG links

Demnitzer Str. 26, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1971	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 112,00 kWh/(m²*a)	Wohnfläche: 33,50 m²
Kaltmiete: 155,00 €	Nebenkosten: 40,00 €	Heizkosten: 40,00 € Warmmiete: 235,00 €	Lage: DG links

Ortsteil Heinersdorf

Straße der Republik 8, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m²*a)	Wohnfläche: 35,22 m²
Kaltmiete: 160,00 €	Nebenkosten: 35,00 €	Heizkosten: 35,00 € Warmmiete: 230,00 €	Lage: DG rechts

Straße der Republik 5, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m²*a)	Wohnfläche: 34,67 m²
Kaltmiete: 180,00 €	Nebenkosten: 50,00 €	Heizkosten: 50,00 € Warmmiete: 280,00 €	Lage: DG rechts

Straße der Republik 11a, 1-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1988	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 158,00 kWh/(m²*a)	Wohnfläche: 31,41 m²
Kaltmiete: 152,00 €	Nebenkosten: 50,00 €	Heizkosten: 45,00 € Warmmiete: 247,00 €	Lage: DG rechts

Straße der Republik 3, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 117,00 kWh/(m²*a)	Wohnfläche: 34,87 m²
Kaltmiete: 180,00 €	Nebenkosten: 50,00 €	Heizkosten: 50,00 € Warmmiete: 280,00 €	Lage: DG rechts

**Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat März,
verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren**

Berkenbrück

am 09.03. Ingrid Frohnert zum 75.

Briesen (Mark)

am 04.03. Klaus Knorr zum 80.

am 05.03. Lieselotte Gerlach zum 90.

am 07.03. Monika Gonschorek zum 70.

am 09.03. Waltraud Wilke zum 80.

am 09.03. Evelin Winkler zum 75.

Jacobsdorf

am 30.03. Käthe König zum 85.

Jacobsdorf, OT Petersdorf

am 07.03. Dagmar Ulrich zum 70.

am 15.03. Rainer Rohloff zum 70.

am 31.03. Sieglinde Agotz zum 70.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 01.03. Joachim Natusch zum 70.

am 08.03. Erhard Blume zum 70.

am 09.03. Silvia Paustag zum 70.

am 21.03. Günter Neumann zum 70.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 08.03. Elke von Stünzner-Karbe zum 80.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 03.03. Sigrid Zastrow zum 70.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 06.03. Horst Dobberstein zum 85.

am 11.03. Günter Rusert zum 75.

Steinhöfel, OT Hasenfelde

am 15.03. Hannelore Heckmann zum 70.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 16.03. Dr. Jörg Janzen zum 75.

Steinhöfel, OT Heinersdorf/Behlendorf

am 10.03. Martin Heidenreich zum 90.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande

am 08.03. Ursula Lorenz zum 90.

am 15.03. Norita Hurthe zum 80.

am 17.03. Horst Bachmann zum 70.

Steinhöfel, OT Schönfelde

am 02.03. Elke Ziehm zum 80.

am 27.03. Gerlinde Krappe zum 70.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 12.03. Siegfried Sitzmann zum 70.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:

(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



► **Gemeinde Steinhöfel**

Glückwünsche zum Frauentag

Als 1. Stellvertreter der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel gratuliere ich auf diesem Wege allen Frauen in unserer Gemeinde zum Internationalen Frauentag, verbunden mit den besten Wünschen für das persönliche Wohlergehen. Ein besonderes Dankeschön an die Frauen der Gemeinde, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren.

N. Schreiter

1. Stellvertreter der ehrenamtlichen Bürgermeisterin



**Osterferienprogramm
in der Gemeinde Steinhöfel**

Liebe Kinder und Jugendliche,

heute haben wir ein paar Vorschläge für unsere gemeinsame Ferienwoche. Es sind nur Vorschläge, da wir aufgrund der Corona-Lage noch nichts festlegen können. Eins steht aber fest, an diesen Tagen möchten wir etwas Interessantes mit euch unternehmen. Ein detailliertes Programm wird sicherlich erst kurz vor den Osterferien stehen. Wir leiten die Infos weiter, aber ihr könnt uns auch anrufen, wenn ihr Fragen zum Ferienprogramm habt.

29.03./Montag:	Wanderung und Picknick im Freien in unserer schönen Umgebung
30.03./Dienstag:	Ferienaktion in den JC-s: Buchholz, Beerfelde, Steinhöfel
31.03./Mittwoch:	Ferienaktion in den JC-s: Arensdorf, Heinersdorf, Jänickendorf
01.04./Donnerstag:	Ferienaktion in den JC-s: Beerfelde, Neuendorf i.S.

Bis dahin viele Grüße
Euer Jugendarbeit-Team

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
 Telefon: 033607/897-0 Fax: 033607/ 897-99
 Zentrale 897-0
 Amtsdirektorin Marlen Rost 897-10
 Sekretariat Andrea Miethe 897-11
 Claudia Hildebrand 897-15

Amt 1 – Finanzverwaltung

Amtsleiterin Helen Feichtinger 897-40
 Kämmerer Martina Jucksch 897-34
 Liliana Lehmann 897-43
 Kerstin Dieterich 897-43
 Nicole Schubert 897-49
 Lars Neitzke 897-26

Steuern Astrid Pfau 897-44
 Kasse Martin Reiche 897-35
 Marion Kaul 897-41
 Carolin Elsholz 897-42
 Controlling Janin Just 897-36

Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt

Amtsleiter Ron Gollin 897-50
 Bauamt Silvana Jahnke 897-45
 Christin Müller 897-56
 Cindy Miethke 897-59
 Hans-Christian Trapp 897-62
 Uta Schulz 897-65

Liegenschaften Candy Thieme 897-47
 n. n. 897-60

Ordnungsamt/Feuerwehr Torsten Reichard 897-53
 Gérard Binder 897-58

Ordnungsamt Ramona Opitz 897-51
 Anika Püschel 897-29
 Ina Zehe 897-57

Gebäudemanagement/ Michael Freitag 897-46
 Wohnungsverwaltung Anja Nickel 897-61
 Archiv Ulrike Moritz 897-54

Amt 3 – Hauptamt

Amtsleiterin Mariana Maschke 897-20
 Personal Ines Leischner 897-21
 Einwohnermelde-/Gewerbeamt Cornelia Wolf 897-23
 Stefanie Gorzina 897-33

Standesamt Kerstin Kaul 897-24
 Mandy Siebke-Morgenstern 897-30

Senioren Susann Boeck 897-22
 Viola Pelz 897-28

Kita/Schule/Vereine Susann Boeck 897-22
 Mandy Labahn 897-31

Friedhofsverwaltung Kerstin Kaul 897-24
 Viola Pelz 897-28

Innere Verwaltung Brigitte Teske 897-27
 Wirtschaftsförderung/Tourismus Christiane Förster 897-32

Außenstelle Steinhöfel

Zentrale 033636/41010
 e-Mail Adresse: info-steinhoefel@amt-odervorland.de

Amtsdirektorin Marlen Rost 41011
 Einwohnermelde- 41015
 Gewerbeamt 41015

Standesamt/ 41016
 Friedhofsverwaltung 41020
 Ordnungsamt 41020

Kasse/ Kämmerer 41027

Grundschule Briesen

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de
 Schulleiterin Katrin Büschel 596 70
 Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

Grundschule Heinersdorf

Internet-Adresse: www.grundschule-heinersdorf.de
 Schulleiterin: Andrea Hartwig 033432 8848

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart 033607/50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH

staatl. anerkannte Ersatzschule

E-Mail-Adresse os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin Kathrin Koch 591 425

Sekretariat Katrin Beeking 591 425

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück 033634/277

Kita „Kinderrabatz“, Briesen 033607/59713

Hort Briesen 033607/597921

Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg 033607/230

Kita „Abenteuerland“ Pillgram 033608/213

Kindertagespflege „Storchennest“ 033635/26059

0160/97717979

Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde 033637/218

Kita „Die pfiffigen Kobolde“ Heinersdorf 033432/747225

Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf 033635/209

Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S. 03361/340947

033607/59819

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen**ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen**

Berkenbrück Andy Brümmer 0172 3128773

Briesen Jörg Bredow 0178 6288000

j.bredow@elektro-bredow.de

OT Alt Madlitz Reiner Müller 0162 6499187

OT Biegen Björn Haenecke 0174 9490854

OT Briesen Bodo Blume 033607 5031

OT Falkenberg Andreas Püschel 033607 222

OT Wilmersdorf René Schumann 0172 9388433

Jacobsdorf Peter Stumm 033608 3027

Ortsteil Jacobsdorf Eckhard Strobel 03360849028

Ortsteil Petersdorf Thomas Kahl 033608 49910

Ortsteil Pillgram Sven Lippold 033608 497474

Ortsteil Sieversdorf Heike Hoffmann 015203454123

Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288

Ortsteil Arensdorf Dirk Simon 0152 09454741

Ortsteil Beerfelde Horst Wittig 0171 3188132

Ortsteil Buchholz Daniel Wehking 0173 2433694

Ortsteil Demnitz Olaf Bartsch 033636 5063

Ortsteil Gölsdorf Jeanette Mietzfeld 0176 43550487

Ortsteil Hasenfelde Ditmar Gatzmaga 0172 4191524

Ortsteil Heinersdorf Jane Gersdorf 0174 5471960

Ortsteil Jänickendorf Dr. Dan Klann 0176 93230117

Ortsteil Neuendorf i. S. Norbert Schreiter 03361 345084

Ortsteil Schönfelde Stephanie Wollburg 0176 63390160

Ortsteil Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288

Ortsteil Tempelberg Dr. Christel Fielauf 033432 71340

Amtswehrführer Carsten Witkowski 033634/5027

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz Andy Witeczek 0171 9758975

Biegen Siegfried Gasa 033608 3173

Berkenbrück Marcel Erben 0162 9748761

Briesen Christian Marschallek 0172 7273967

Falkenberg A. v. Alvensleben 033607 414

Jacobsdorf Holger Wenzel 033608 49533

(Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)

Sieversdorf Maik Hepke 033608 49795

0173 6049725

Wilmersdorf Jörg Bredow 033635 3138

Arensdorf Robert Steindamm 0162 2319752

Beerfelde/Jänickendorf Erik Naumann 0162 1872938

Buchholz Tom Mittenzwei 0173 2317341

Demnitz Uwe Drawitz 01590 1605795

Hasenfelde Mario Thiemann 0173 7464642

Heinersdorf Oliver Wegener 0162 9825864

Neuendorf i. S. Andreas Fleming 0171 2051897

Schönfelde André Wollburg 0172 3845419

Steinhöfel Karsten Wende 0176 22632018

Tempelberg Carsten Jensch 0172 3846330

Redaktion Odervorland-Kurier 033606/70299

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag 033606/70299

FWA 0335/55869335

Zweckverband Wasserversorgung

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde 03361/596590

e.dis AG 03361/7332333

Störungsstelle 03361/7773111

EWE Gasversorgung 03361/776234

EWE nach Geschäftsschluss 0180/2314231

Telefonseelsorge 0800/1110111

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800/1110222

SPRECHZEITEN**Öffnungszeiten des Amtes Odervorland****Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle****Steinhöfel**

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter

Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle

Amt Odervorland

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprech-

zeiten und Termine mit den Schiedspersonen.

Gesine Zastrow-Simon 033635/26126

E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com 01520/ 8518869

Ilona Kramp 033636/5459

E-Mail: kramp999@aol.com

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeister-**in der Gemeinde Steinhöfel**

Im Monat März 2021 findet **keine Sprechstunde** der

ehrenamtlichen Bürgermeisterin statt. Bei Bedarf melden

Sie sich bitte telefonisch unter 0173 1826288.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

Im Monat März 2021 findet **keine Sprechstunde** des Orts-

vorstehers Arensdorf statt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte

telefonisch unter 0152/ 09 45 47 41

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Die monatliche Sprechstunde des Ortsvorstehers fin-

det jeden **1. Di.** im Monat von **17.00 bis 18.00 Uhr** im

Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58 statt.

Sprechzeiten des Wohnungsverwalters SEWOBA/WOSELLA

Aufgrund der aktuellen Lage zur Corona-Situation findet im

Monat März 2021 **keine Sprechstunde** in den Räumlichkeiten

der Gemeinde Steinhöfel statt. Bei Bedarf wenden Sie sich

bitte direkt an Herrn Hölzner, Tel.: 03346 854519.

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 Telefon (Briesen): 033607/438
 Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

NOTRUF

über Notruf 112
 Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
 René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
 Dr. med. Jörn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
 Manuela Kutnick, Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Dr. med. Johannes Bahner, Facharzt für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
 Tel.: 033636 206
 Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
 Tel.: 033432 8837
 Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann
 Tel. 0170 9794740
 Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
 Zahnarzt Carsten Fuhrmann
 Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Jacobsdorf:

Jacob, Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
 An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
 Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
 Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
 Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
 Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
 0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat März von 8-8 Uhr des
 Folgetages notdienstbereit am **07.03.2021, 20.03.2021**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
 Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
 eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arenschorf: Mi 12.00 - 19.00
 Beerfelde: Mo bis Do 14.00 - 18.00
 Buchholz: Di 12.00 - 18.00
 Demnitz: Projekte mit dem JC Steinhöfel
 Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzfeld
 Hasenfelde: Nähstübchen freitags 15.00 - 19.30
 Heinersdorf: Mo 14.00 - 16.00 (Töpferstübchen)
 Mo 16.00 bis 18.00 Uhr (Jugendclub)
 Mi und Do 12.00 bis 18.00
 Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde
 Neuendorf i.S.: Fr 12.00 - 20.00

KINDER UND JUGENDLICHE

Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg
 Steinhöfel: Fr. 13.00 - 19.00
 Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,
 aufgrund der Corona-Lage und damit verbundener
 Einschränkungen kann es zu Veränderungen unserer
 Öffnungszeiten in den JC-s kommen. Die Informationen
 dazu findet Ihr direkt bei den zuständigen Mitarbei-
 tinnen. Wir sind zugleich bemüht, Euch alle über diese
 Veränderungen und die aktuellen Angebote persönlich
 zu informieren.

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
 Marzena Bocianska-Höpfner, 0172 7324679

Eltern-Kind-Zentrum

Hauptsitz Beerfelde: Di.-Do, 9.00 - 12.00
 Fr. Kinderclub 14.00 - 17.00
 Nebenstelle Heinersdorf: Fr. 09.00 - 12.00
 ab dem 18. September

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 01525 2632488
 JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf i. S.
 Frau Gast: 01575 6381976
 JC Arensdorf, Demnitz u. Steinhöfel
 Frau Philipp: 0173 8992368
 Nähstübchen Hasenfelde,
 Frau Schultz: 01520 8574363
 Eltern-Kind-Zentrum:
 Frau Zilz, 015252632488

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
 eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

BIBLIOTHEKEN**Vorbehaltlich der aktuellen Lage****zur Corona-Situation:****Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14.00 - 17.30 Uhr Sa. 8.30 - 11.00 Uhr
 Lesecafé Heinersdorf: montags von 15.00 - 17.00 Uhr

SITZUNGSKALENDER**Hauptausschuss Steinhöfel**

Voraussichtlich findet am
 Mittwoch, dem 03.03.2021, um 19.00 Uhr
 die nächste Hauptausschusssitzung statt.

Gemeindevertretung Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am
 Donnerstag, dem 11.03.2021, um 19.00 Uhr
 die nächste Gemeindevertretersitzung statt.

Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am
 Montag, dem 15.03.2021, um 18.00 Uhr
 die nächste Amtsausschusssitzung statt.

SITZUNGSKALENDER

Gemeindevertretung Berkenbrück

Voraussichtlich findet am
Mittwoch, dem 17.03.2021, um 19.00 Uhr
die nächste Gemeindevertretersitzung statt.

Gemeindevertretung Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 18.03.2021, um 18.00 Uhr
die nächste Gemeindevertretersitzung statt.

Gemeindevertretung Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
am Mittwoch, dem 24.03.2021, um 19.00 Uhr
die nächste Gemeindevertretersitzung statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am
Montag, dem 01.03.2021, um 19.00 Uhr in Beerfelde
Montag, dem 15.03.2021, um 19.00 Uhr in Arensdorf
die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
Amtdirektorin

Termine für die Entsorgung:

Papiertonne Gelbe Säcke Restabfallbehälter
entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2020 der
KWU-Entsorgung bzw. unter: www.kwu-entsorgung.de!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Do, 04.03.21	19.00 Uhr	Weltgebetstag in der Kirche Heinersdorf aus Vanuatu
Fr, 05.03.21	18.00 Uhr	Weltgebetstag in der Kirche Steinhöfel aus Vanuatu
So, 07.03.21	9.00 Uhr	Gottesdienst in Alt Madlitz
	9.00 Uhr	Gottesdienst in Biegen
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Briesen (Mark)
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf
So, 14.03.21	9.00 Uhr	Gottesdienst in Berkenbrück
	9.00 Uhr	Gottesdienst in Petersdorf
	9.00 Uhr	Gottesdienst in Treplin
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Buchholz
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Willmersdorf
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst in Pilgram
So, 21.03.21	9.00 Uhr	Gottesdienst in Falkenberg
	9.00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Beerfelde
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Jacobsdorf
	14.00 Uhr	evtl. Gottesdienst in Hasenfelde
So, 28.03.21	9.00 Uhr	Gottesdienst in Briesen
	10.00 Uhr	Gottesdienst/Andacht Einladung in den Dom Fürstenwalde
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Biegen
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf

Wir bitten darum, dass Sie während des Gottesdienstes eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen!

Bitte achten Sie auch auf die Aushänge und Ankündigung im Gemeindebrief.

„Worauf bauen wir?“ fragen die Frauen aus Vanuatu. Diese Frage ist das Thema der Gottesdienste zum Welt-

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

gebetstag 2021. Vanuatu ist ein Inselstaat im pazifischen Ozean. Für uns befinden Sie sich „am anderen Ende der Welt.“ Die Klimakrise bedroht diese Inseln. Der Meeresspiegel steigt. Unser aller Leben ist auch durch ein Virus bedroht. Die Situation lässt uns fragen, worauf bauen wir? Worauf kann ich mich verlassen, wenn Sicherheiten unsicher werden? Diese Frage wollen auch wir uns stellen lassen, bei der Feier der Gottesdienste. Am Weltgebetstag hat es besondere Tradition, dass rund um die Welt Christinnen und Christen aneinander denken und miteinander beten. Der Gottesdienst wird am Freitag, 5. März 2021 um 19 Uhr auch auf Bibel TV übertragen. Wer für Steinhöfel oder Heinersdorf mit vorbereiten möchte, kann sich gern an Pfarrerin Rahel Rietzl wenden.

Wir feiern die Gottesdienste derzeit kürzer und ohne Gemeindegesang, mit Beachtung aller Hygieneregeln (Abstand, Maskenpflicht).

Bitte informieren Sie sich ggf. über Änderungen im Gemeindebrief, Schaukasten, auf unserer Internetseite www.kirche-fuerstenwalde.de. Diese Homepage / Internetseite wird am 1. März neu gestaltet sein.

Ob sich die Gesprächskreise im März treffen können, ist noch unsicher. Bitte rufen Sie einander an, um in Verbindung zu bleiben, oder schreiben Sie. Wir vermitteln auch Briefpartnerschaften. Sie können gern auch uns Pfarrerinnen und Pfarrer zum Gespräch anrufen.

Buchholz in Absprache mit Pfarrerin Rahel Rietzl
Seniorenforum Beerfelde und Ortskreis Neuendorf im Sande in Absprache mit Pfarrer Kevin Jessa

Unsere aktuellen Informationen für **Kindergruppen** erfragen Sie bitte bei:

Conni Hemmerling, 0157 72 65 65 81,
conni@kidskirche.de oder Ines Hecht: 0171 7818134
oder ines.hecht@ekkos.de

Informationen zur **aktuellen Konfirmandengruppe** erhalten Sie bei Pfr Kevin Jessa:

kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de,
0151 587 087 86 und Seraja Hoffmann:
seraja.hoffmann@ekkos.de, 03361 375 072.

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

Pfarrerin Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf
Tel: 033432 736275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:

Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de /
Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde, Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Dernitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde) Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf), Susanne Rabe (St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Bleiben Sie behütet!

Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

Kontakt

Pfr. Hirsch und Pfrn. Brockes sind offiziell aus der Vakanzverwaltung der beiden Kirchengemeinden (Ev. Kirchengemeinde Biegen – Jacobsdorf & Ev. Jakobus Kirchengemeinde Arensdorf – Sieversdorf) verabschiedet worden.

Ab Mitte Juli bzw. 01.10.2020 übernahm Frau Diakonin Kristin von Campenhausen die pastoralen Dienste in den Kirchengemeinden.

Die rechtliche Vertretung der Kirchengemeinden obliegt weiterhin den Vorsitzenden des Gemeindekirchenrats.

Für den Bereich Arensdorf, Willmersdorf, Alt Madlitz, Neu Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf, Treplin und für den Bereich Briesen (Mark), Biegen, Jacobsdorf und Pilgram übernimmt Frau Diakonin Kristin von Campenhausen die pastoralen Dienste.

Kontaktadressen:

Evangelisches Pfarramt Biegen-Jacobsdorf, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf
Tel. 033608 290 und 0151 62524847, Fax: 033608 49229
E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de
www.kirche-biegen.de
Diakonin Kristin von Campenhausen, Tel. 033608 290

FAHRBIBLIOTHEK DES LANDKREISES ODER-SPREE

Entsprechend der aktuellen Eindämmungsverordnung bleibt die Fahrbibliothek in der Garage stehen.

Wir bieten unseren Lesern und Leserinnen aber ab sofort einen Lieferservice an. Sie können Medien per Telefon (03361 599-3450), eMail (alm@l-os.de) oder im Onlinekatalog (www.alm.l-os.de) vorbestellen und diese werden dann im Kreisgebiet ausgeliefert. Die Übergabe erfolgt kontaktlos. Dieser Service läuft vorerst als Testphase. Weitere Informationen sowie den Bestand der Bibliothek können Sie unter www.alm.l-os.de einsehen.

Lieferzeiten und -gebiete:

Dienstag 11:00 -14:00 Uhr	Mittwoch 11:00 -14:00 Uhr	Donnerstag 11:00 -14:00 Uhr
Region Beeskow	Region Storkow	Region Schlaubetal
Region Friedland	Region Grünheide	Region Brieskow-Finkenheerd
Region Rietz-Neuendorf	Region Sprenghagen	Region Neuzelle
Region Tauche	Region Scharmützelsee	Region Odervorland
	Region Woltersdorf	

► Informatives

Dorfrezepte in Steinhöfel

Unsere Dörfer ändern sich. Wir arbeiten viel und werden mobiler. Aber wir haben immer weniger Zeit. Vor allem, um miteinander zu reden. Zum Beispiel über die Tricks und Kniffe im Alltag, über Rezepte und alles andere, was Großeltern schon immer den Enkeln mitgegeben haben.

Ein Gruppe engagierter Menschen aus Steinhöfel will die Gemeinde nun mit einem dorfübergreifendem Projekt über das gemeinsame Älterwerden auf dem Land in Austausch bringen. Es beginnt mit dem Sammeln von Dorfrezepten: Kuchen- und Eherezepte. Geheime Schliche für das tägliche Leben. Was kann ein Ortsteil dem anderen erzählen? Was macht das eine Dorf anders als das andere? Was entdecken wir in den Steinhöfelrezepten wieder, das wir vergessen hatten? Jeden Monat erscheint eine Auswahl der Rezepte im Falschen Waldemar.

Senden auch Sie ihr Rezept an:
hallo@dorfrezepte.de oder rufen Sie uns an: 0176 626 672 26
www.dorfrezepte.de

Dorfrezepte ist eine Initiative von Steinhöflerinnen und Steinhöflern in Zusammenarbeit mit den Künstlergruppen ConstructLab und Rimini Protokoll unterstützt durch das Kulturprojekt Neue Auftraggeber.

Mein Dorfrezept: Aufeinander zugehen ...

Aufeinander zugehen und zuhören, aber auch mal widersprechen! Nicht alles hinnehmen und auch mal um etwas kämpfen.

E. Kutschke, Heinersdorf

Mein Dorfrezept: Essen verbindet

Essen verbindet, davon bin ich überzeugt. Und ich koche gerne – ob bei großen Festen für 200 Leute, für Freunde und Familie oder für Pilger auf dem Jakobsweg. Wichtig ist mir, dass sich die Menschen wohlfühlen und eine gute Atmosphäre herrscht. Ich entscheide immer ganz intuitiv: Wer kommt heute, was sind das für Menschen, was wäre das richtige Essen für die zu erwartenden Gäste? Bisher ist mein Konzept überwiegend aufgegangen und es hat den Gästen geschmeckt. Oft haben sie nach dem Rezept gefragt. Viele merken nicht einmal, dass ich fleischlos koche, bzw. sie vermissen das Fleisch oder die Wurst nicht.

Hannegret Richter, Hasenfelde

Mein Dorfrezept: Mediterraner Nudelsalat

- | | |
|--------|--|
| 1 Pa. | Nudeln (Penne) |
| 1 Pa. | Ruccola (zupfen) |
| 1 Pa. | Cocktailtomaten (vierteln) |
| 1 Glas | getrocknete Tomaten in Öl (kleinschneiden) |
| 160 g | Seranoschinken (kleinschneiden) |
| 1 Pa. | Fetakäse (würfeln) |
| 100 g | Pinienkerne (rösten) |
| 1 Glas | grünes Pesto |
| | Oliveöl |

Nudeln kochen und abkühlen lassen. Alle Zutaten hinzufügen und vermischen.

Regina Adam, Heinersdorf

► Beerfelde



Glückwünsche zum Frauentag 2021

Der Ortsbeirat Beerfelde gratuliert allen Frauen aus dem Ortsteil Beerfelde recht herzlich zum Internationalen Frauentag, verbunden mit den besten Wünschen für eine gute Gesundheit, Freude und persönliches Wohlergehen. Ein ganz besonderer Dank gilt all jenen Frauen, die sich, egal an welcher Stelle, für unser Gemeinwohl und unsere Mitmenschen einsetzen.

Leider ist in diesem Jahr coronabedingt keine Frauentagsfeier möglich, aber wir denken an Sie und holen es im nächsten Jahr nach, bleiben Sie gesund.

Mit lieben Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher



Beerfelder Lesestübchen

vorbehaltlich der aktuellen Lage zur Corona-Situation:

Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.

Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)



► Heinersdorf-Behlendorf



Schritte zur lokalen Energiewende

Erste Anlage der neu gegründeten Genossenschaft Bürgerenergie Oder-Spree (BEOS eG) wird in Betrieb genommen. Gemäß dem Motto „Menschen haben Kinder und Enkelkinder, Energiekonzerne nicht!“ investiert die Genossenschaft in die lokale Energiewende.

Heinersdorf. Im Januar 2021 ist die erste Photovoltaik-Anlage der 2020 neu gegründeten Genossenschaft Bürgerenergie Oder-Spree (BEOS eG) aufs Dach der Kindertagesstätte im Steinhöfeler Ortsteil Heinersdorf montiert worden. Die lokale Bürgerenergiegenossenschaft hat es sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit öffentlichen und privaten Interessierten, die Energiewende im Landkreis Oder-Spree voran zu bringen. Eventuelle Einnahmen bleiben dabei in der Region und fließen an die investierenden Genossenschaftsmitglieder zurück. Die Gemeinde Steinhöfel kann durch die Entscheidung, mit der Bürgerenergiegenossenschaft zusammen zu arbeiten jährlich bares Geld sparen, insbesondere wenn in Zukunft die Stromkosten weiter steigen.

„Wir sind sehr zufrieden, dass wir es geschafft haben, den ersten Vertrag mit der Gemeinde zum Betrieb der Anlage abzuschließen, und hoffen, dass bald viele weitere Projekte folgen werden“, so Dr. Janina Messerschmidt, BEOS-Vorstand. „Durch diese Anlage werden nun unsere Kinder in der Kita und Grundschule beim Lernen und Wachsen mit umweltfreundlichem Strom versorgt“, erklärt BEOS-Vorstand Alex Rieck sein ehrenamtliches Engagement für die Genossenschaft.

Die Bürgerenergie Oder-Spree will nun gerne weitere Kommunen und Privatpersonen im Landkreis Oder-Spree bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen unterstützen. Interessierte können sich

auf der Webseite <http://beos-energie.de> erkunden, oder sich direkt per E-Mail (info@beos-energie.de) an die Genossenschaft wenden.



Die Photovoltaik-Module der ersten Anlage der Bürgerenergie Oder-Spree wurden im Januar 2021 von der Firma Sunfarming aus Erkner auf das Dach der Heinersdorfer Kita montiert.

Fotograf: BEOS eG

Liebe Menschen in Heinersdorf und Umgebung!

Habt ihr Lust, wöchentlich frisches, regionales und leckeres Bio-Gemüse aus Neuendorf im Sande zu bekommen? Dann macht doch mit bei der Solidarischen Landwirtschaft „Lawine“. Wir sind bis jetzt drei Haushalte aus Heinersdorf und umliegenden Dörfern, die dabei sind – wenn wir mindestens doppelt so viele werden, eröffnen wir eine Abholstation bei uns im Haus des Wandels (Hauptstr. 37), wo dann jeden Freitag nachmittag jeder Haushalt seine Kiste mit gemischtem Gemüse (je nach Saison) abholen kann. Von Salat über Möhren, Kartoffeln, Spinat, Kohl, Tomaten, Rettich, Andenbeeren und vieles mehr ist jede Woche für alle was Tolles dabei. Wir haben es jetzt schon ein Jahr lang ausprobiert und sind begeistert über die Qualität. Bezahlt wird dafür ein fester monatlicher Betrag, den alle gemeinsam festlegen, er wird sich wahrscheinlich so zwischen 70 und 90 Euro pro Monat bewegen (für vier Kisten). Immer wieder gibt es auch die Möglichkeit, über die Lawine noch andere leckere Sachen im Direktvertrieb zu beziehen – zum Beispiel Orangen und Zitronen aus Sizilien, Weizen aus dem Oderbruch, und bald auch Ziegenkäse aus Neuendorf. Wer mitmachen will, beteiligt sich immer für ein ganzes Jahr, los geht es im April 2021.

Bei Interesse meldet euch gerne bei uns: post@hausdeswandels.org. Wir geben euch auch gerne noch mehr Infos. Einen weiteren Artikel dazu findet ihr auch in diesem Waldemar beim Ortsteil Neuendorf im Sande.

Herzlich,
eure HdW Hausgemeinschaft

Seniorenarbeit in Heinersdorf und Behlendorf - Wo stehen wir und wie geht es weiter?

Liebe Seniorinnen und Senioren,
noch sind wir im Lockdown - noch ist das gesellschaftliche Leben komplett heruntergefahren... (Stand 05.02.21)

Das ist für alle eine besonders schwierige Situation, sei es für die Kinder, die nicht zur Schule oder Kita gehen können, sei es für die Arbeitnehmer, die im Homeoffice zusätzlich das Homeschooling stemmen müssen und nebenbei ihre Kinder bespaßen/beschäftigen oder die Menschen, die wegen der Corona-Beschränkungen ihre Arbeit verloren haben, oder die pflegenden Angehörigen, die teilweise auf sich allein gestellt sind, aus Angst ihre Angehörigen könnten sich anstecken oder Senioren*innen wie sie, die ihre gewohnten Kontakte nicht aufrecht erhalten konnten und somit immer weiter in die Einsamkeit geraten.

Und dann sind da die unzähligen Menschen, die dafür sorgen, dass das Leben weitergeht, sei es das medizinische Personal, Feuerwehrleute, Verkäufer*innen, Spediteure, Post- und Paketboten Unsere Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir möchten allen Genannten und nicht Genannten ein großes DANKESCHÖN aussprechen für ihre Disziplin bei der Einhaltung der Regeln, für ihre Solidarität und Zusammenhalt und für ihre Arbeit oft bis an die Grenzen des Machbaren und darüber hinaus. Wir wissen, es wird eine Zeit nach Corona geben nicht mehr ohne ... aber ein danach. Wir wollen unsere vielfältigen Möglichkeiten des Zusammenseins wieder beleben, uns endlich wieder treffen und von Angesicht zu Angesicht reden. Dazu wird es wieder den monatlichen Seniorennachmittag geben, der Ortsbeirat wird zur Geburtstagsfeier des Monats einladen und der rollende Mittagstisch soll weiter rollen.

Wir planen zudem auch ein NEUES ANGEBOT. Je nach Bedarf mindestens 1x wöchentlich wollen wir eine offene Begegnungsmöglichkeit schaffen. Was wir in dieser Zeit machen, entscheiden wir gemeinsam. Vorstellbar sind Gespräche, Kaffee trinken, Musik hören, alte Fotos anschauen, Rommé oder Skat spielen, gemeinsam Kochen oder Backen. Möglichkeiten gibt es viele, Ihre Ideen sind gefragt.

Sobald die Regelungen es zulassen, werden wir Ihnen die Termine für die nächsten Treffen bekanntgeben. Bei Bedarf werden wir Sie zum Ort des Geschehens chauffieren.

Und natürlich können Sie uns weiter unter den bekannten Telefonnummern erreichen, wenn Sie Vorschläge, Fragen oder Probleme haben.

Bleiben Sie gesund. Im Namen des Ortsbeirates

Jane Gersdorf
Ortsvorsteherin

Anke Gersmann
Mitglied des Ortsbeirates

► Neuendorf im Sande



Frisches Bio-Gemüse aus der Region – freie Plätze in der Solawi Lawine

Die Solawi Lawine auf dem Gutshof Neuendorf im Sande gibt es seit Anfang 2020 mit etwa 30 Haushalten – nun werden wir größer und haben neue Ernteanteile zu vergeben! Ab April 2021 beginnt die neue Gemüsesaison und für euch die Möglichkeit, an unser leckeres Gemüse zu kommen.

Solawi steht für solidarische Landwirtschaft und bezeichnet einen Zusammenschluss von Bäuer*innen und Verbraucher*innen: Wir möchten die Produktion unserer Lebensmittel gemeinsam organisieren. Die Kosten der Erzeugung werden von den Mitgliedern der Solawi über monatliche Beiträge getragen, die zu

Beginn der Saison gemeinsam festgelegt werden. Im Gegenzug wird die gesamte Ernte übers ganze Jahr geteilt - ihr erhaltet jede Woche eure frische Gemüseportion und falls ihr mögt auch Ziegenmilchprodukte. Grundsätzliche Entscheidungen zur Entwicklung der Solawi treffen wir gemeinsam und eure Mitarbeit auf dem Acker und in der Gruppe ist sehr willkommen.



Dadurch, dass ihr die Abnahme unserer Erzeugnisse garantiert, teilt ihr mit uns die Verantwortung einer landwirtschaftlichen Produktion. Wir als Bäuer*innen können uns ein Stück weit von den Marktzwängen befreien und ihr als Verbraucher*innen könnt direkt mitgestalten, wie ihr euch Landwirtschaft und Ernährung, Naturschutz und Vielfalt wünscht.

Abholen könnt ihr euer Gemüse jede Woche entweder direkt bei uns am Gutshof, ein paar Kilometer von Fürstenwalde entfernt, oder wir gründen gemeinsam mit euch und anderen Mitgliedern eine neue Abholstation im Umkreis. Zum Beispiel in Heinersdorf, wo sich schon ein geeigneter Abholort gefunden hat und nun noch weitere Mitglieder gesucht werden! Auch in Fürstenwalde wird eine Abholstation eingerichtet, weiterhin gäbe es Möglichkeiten in Hangelsberg, Briesen oder Beeskow.

Gemüse wird es das ganze Jahr über geben – wir bauen die ganze Palette an saisonaler und regionaler Gemüsevielfalt an. Auch in den kalten Jahreszeiten versorgen wir euch mit frischen Wintersalaten, Gemüse und Kartoffeln aus unserem Lager und Wintergemüse vom Feld. Ein Ernteanteil versorgt je nach Kochlust bis zu 2 Personen oder eine kleine Familie. Im März wird es eine Mitgliederversammlung geben, wo wir gemeinsam mit einem solidarischen Bietverfahren die monatlichen Beiträge festlegen, aufs neue Jahr schauen und Fragen klären.

Mehr Infos und Antworten auf viele Fragen gibts unter www.lawine.zusane.org

Am **Samstag, den 27. Februar** wird es entweder bei uns auf dem Gutshof oder online eine Infoveranstaltung geben, zu der wir euch herzlich einladen möchten! Bitte meldet euch dafür kurz an und schreibt uns an lawine@zusammen-in-neuendorf.de

Bei Interesse an einem Ernteanteil kontaktiert uns gerne schon jetzt per Mail! Den Gutshof findet ihr hier: **Gutshof, 15518 Steinhöfel OT Neuendorf im Sande**

Wir freuen uns auf euch, eure Lawine Sistas



► Tempelberg



Der beste Freund des Menschen

Ohne Frage, das ist der Hund. Seit tausenden von Jahren ist er an der Seite der Menschen, ist Begleiter, Zuhörer und Gesellschafter, ist Wächter und Beschützer, Spurensucher und Retter. Seine Intelligenz und Gelehrigkeit stellt er gern in den Dienst des Menschen – für Anerkennung und Leckerli. Welchen Dienst er leistet, hängt von seiner „Familie“ ab, zu der er sich zugehörig fühlt. Es erfordert Zeit und einigen Aufwand, bis sich „Frauchen“ oder „Herrchen“ und der dazugehörige Vierbeiner richtig kennen und verstehen, womit Missverständnisse nie auszuschließen sind. Meine Familie hatte über 17 Jahre lang einen wunderbaren Hund. Er war Spielgefährte unserer Kinder, bester Freund unserer Katzen, meldete Besucher an und tat niemandem etwas. Sein Jagdinstinkt ging manchmal mit ihm durch, wenn er beim Spaziergang Wild wahrnahm, also musste er an die Leine. Auch fremde Katzen oder Hühner in seinem Terrain duldet er nicht; fremde Rüden weckten seine Kampfeslust. Und die gelben Autos von Post und unserem Elektriker konnte er ebenso wenig leiden, wie den Tierarzt, dessen Aktivitäten ihm nicht gefielen. Ein ganz normaler Hund also.

Es gehört zu den Freiheiten des Lebens auf dem Lande, Tiere zu halten. Müßig aufzuzählen, was man in unseren Dörfern alles vorfinden kann. Am Anblick der Pferde haben wir Freude. Sie tun niemandem etwas und sind selten Anlass von Unmut. Ihre gelegentlichen Hinterlassenschaften finden sogar noch nützliche Verwendung im Erdbeerbeet.

Anders sieht es bei den Hunden aus. Ihre Besitzer verbinden mit ihnen ganz unterschiedliche Erwartungen und Aufgaben. Ein wenig lässt das schon die Wahl der Hunderasse erkennen – eine scherzhaft nachgesagte Ähnlichkeit einmal außeracht gelassen. Den Hunderassen werden bestimmte Charaktereigenschaften zugesprochen.

Bereits die Auswahl sagt etwas über den Hundehalter aus, sendet Signale an die Mitmenschen: Einsamkeit, Angst, Schutzbedürfnis, Freude am Tier ... oder auch Misstrauen, Rücksichtslosigkeit und das Verhindern von zuviel Nähe. Nehmen wir sie wahr?

Damit wir uns richtig verstehen: Nicht die angeborenen Eigenschaften der Hunde sind entscheidend für das Verhalten der Tiere, sondern die mehr oder weniger erfolgreiche Erziehung

durch „Frauchen“ oder „Herrchen“. Schlimm ist es, wenn Tiere für schlechte Absichten des Hundehalters instrumentalisiert werden. Auch in Tempelberg versteht sich nicht jeder mit seinem Nachbarn gut. Der Grund ist oft, dass eigene Interessen über die der Mitmenschen gestellt werden und man nicht bereit ist, Kompromisse zu machen. Ich wünsche mir, dass Nachbarn miteinander reden, sich mit Rücksicht aufeinander zurückzunehmen und beiderseits akzeptable Lösungen suchen. Dieses Einvernehmen ist viel wichtiger als jeder erstrittene Sieg. Unser Dorf ist eine Lebensgemeinschaft. Wie wichtig ein verständnisvoller Umgang und gute Nachbarschaft sind, macht uns die heutige Zeit doch besonders bewusst.

Christel Fielau
Ortsvorsteherin



Unser Hund Bello

Das ganze Schlaubetal auf einer Karte

kategorisierte Wanderwege

praktisches Format

planbare Touren dank Zeit- und Entfernungsangaben

sicher unterwegs: alle Radwege sind farblich gekennzeichnet

für 3,00 €

FRANKFURTER Fliesenmarkt
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Wir suchen für unsere Einrichtungen
Müllrose, Beeskow, Fürstenwalde

Stellv. Ltd. Pflegefachkraft

(Krankenschwester), (m/w/d)

Pflegefachkräfte (m/w/d) &

Pflegekräfte (auch ungelernt) (m/w/d)

Wir bieten Ihnen:

- leistungsgerechte Bezahlung
- eine monatliche Gesundheitsprämie als Sachzuwendung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Lebensgerechte Wohnanlage
15299 Müllrose · Seeallee 19a-c · Katharinenring 36/42



- ✓ **Hausgemeinschaft**
- ✓ **Service Wohnen - stationäre Pflege**



SENIORENHEIME des Landkreises Oder-Spree gGmbH

Eugen-Richter-Straße 1 | 15848 Beeskow | Tel. 03366 154 - 0 | sekretariat@seniorenheime-los.de

Eigentlich war alles selbstverständlich, dass wir miteinander sprachen, gemeinsam nachdachten und sangen, zusammen lachten. Eigentlich war alles selbstverständlich, nur das Ende nicht.



Wir trauern um unser Chormitglied

Volker-Willi Haby,

der am 17. Januar 2021 verstorben ist. Seit dem Jahre 1989 gehörte Volker zum gemischten Chor Briesen. Die Freude am Singen und am lebendigen Miteinander in der Chorgemeinschaft ließ er sich trotz langer Krankheit nicht nehmen. Seine Aufgeschlossenheit und zuversichtliche Art werden dem Chor stets in guter Erinnerung bleiben und wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Vorstand und Mitglieder des gemischten Chores Briesen

Wir sind von Gott umgeben, auch hier in Raum und Zeit, und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.



Baumfällarbeiten & Brennholzhandel

Dienstleistungen:

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik und eigener Hebebühne
- Totholzeseitigung • Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt • Wurzelfräsen
- Brennholzhandel - Preis auf Anfrage

Torsten Kühl • Biegenbrücker Straße 25 • 15299 Müllrose
Tel.: 01 62 / 5 94 98 03 • e-mail: torgri1@freenet.de
Danny Krause • Tel.: 01 72 1 56 81 68



Praxis für Physiotherapie

Ch. Scheerer-Heyden

Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr
 Mi/Fr 7 - 13 Uhr

Inserat für Ihre Kunden!

(Odervorland-Kurier)

66,- Euro zzgl. MwSt
in Farbe!
 (1spaltig/60 mm)

info@druckereikeuhl.de

Sauber und klimaschonend

Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen – **Der Umwelt zu Liebe!**



#mitABSTANDdenBESTENfinden
 ab Januar 2021 **10 %** Hausrabatt

TESKY
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
 Gewerbepark 29
 Telefon: 033606 - 4977
 E-Mail: info@tesky.de
 www.tesky.de



Integrierter Keramik-Feinstaubfilter
 nur hier bei **HARK Die 1**

SteinWerker
 Bauunternehmen



Jetzt bewerben!
MAURER
 gesucht!

Meisterbetrieb

Neubau & Sanierung
 Klinkerbau
 Feldsteinmauerwerk
 Maurer & Betonarbeiten
 Schlüsselfertiges Bauen

Inhaber Marco Schneider
 info@steinwerker.de | www.steinwerker.de

☎ 0151 100 491 83

RASCHKE
 BAUELEMENTE VERTRIEB MONTAGE

Fenster - Türen - Garagentore

📍 Karl-Marx-Str. 24A
 15295 Brieskow-Finkenheerd

☎ 0172 - 323 74 78

☎ 033609 - 72 38 53

☎ 033609 - 72 38 51

✉ info-bvm@gmx.de

**DIGITAL-
DRUCK**
ALLES ab 1 Stück

SOHLAUBETAL  DRUCK

Kühl OHG und Verlag
Mixdorfer Straße 1 • 15299 Müllrose
Tel.: 033606 70299

Steinmetz orenz Inh. Erhard Lorenz **Steinmetzhütte Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-------------------------------	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com

! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar

10.03.2021

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt an
zeitung@druckereikuehl.de senden

Energiemomente genießen.

Strom und Gas zu fairen Preisen.

Starke Leistung, günstige Tarife:
die attraktiven Oderlandprodukte für
ganz Brandenburg. Wechseln Sie jetzt!

www.stadtwerke-ffo.de


**Zimmerei & Holzbau
Peter Fechner**
Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.


UM-, AUS-, NEUBAU
Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de



Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfstr. 1

Redaktionsleiterin:

Kathrin Kühl-Achtenberg

Tel.: (033606) 7 02 99

E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland

Briesen (M), Bahnhofstraße 3

Schlaubetal Verlag Kühl OHG

Kathrin Kühl-Achtenberg

Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG

E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorland Kurier & Der falsche Waldemar“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



GROTH BESTATTUNGEN
50 JAHRE

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u.a.

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64






www.Grothbestattungen.de

Bestattungshaus

Rico Streul



in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72
☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

*Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.*

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •



Bestattungsinstitut

C. Balke

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Telefon: (03361) 54 90

Samstag:
nach Vereinbarung

Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke - Termine nach Vereinbarung
Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

BESTATTUNGSHAUS

Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8

Bestattungshaus Möse



Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG






Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

ab 01.11.2020 in

15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07	15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84
--	---	---	--	---	--

www.bestattungen-moese.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!

FIFA WORLD CUP EDITION



7.495,- EURO

HYUNDAI iX20 1.4 „Edition“ / Klima
EZ: 09.2014, 88.149 km, Satin Amber Met., Lichtsensor, TFL, NSW, Audio/CD/USB/MP3, Komfort-Paket, Winterräder, ESP, ABS u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SPORTLICH



7.995,- EURO

SEAT Mii Chic 1.0/Klima & Sound
EZ: 09/2016, 81.590 km, Candy Weiß Solid, Design-Paket, LM-Felgen, Scheibentönung, Velvet-Paket, Einparkhilfe hinten, ZV mit FB, Tempomat, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

TOP-AUSSTATTUNG



28.845,- EURO

SEAT Tarraco Pasion 1.5 TSI ACT 7-Sitzer
EZ: 08./2020, 195 km, Indium Grau Met., LED, 2-Zonen-Klima, LM-Felgen, Virtuel Cockpit, PDC & R-Kamera, komb.: 6,6 l/100 km, komb.: 152 g/km, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

VIEL PLATZ



11.995,- EURO

SEAT Toledo Style 1.2 TSI Fließheck
EZ: 10/2015, 16.695 km, Navi, R-Kamera, Ocean Blue Metallic, Sitzheizung, ESP, Tempomat, Winterräder, Comfort-Paket, ABS, NSW, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SUV



10.495,- EURO

SUZUKI SX4 Classic 1.6 VVT M/T Style
EZ: 07/2013, 83.195 km, Klimaautomatik, Bison Brown Pearl Metallic, Bordcomputer, LMF, Keyless-System, Sitzheizung vorn, ESP, ABS, Navi, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

AUTO DES MONATS



17.995,- EURO

SEAT ATECA STYLE 1.0 TSI Design-Exterior-Paket-Silber
EZ: 02.2017, 39.150 km, Mediterran Blau, Voll-LED-Scheinwerfer, Regen- & Licht-Sensor, Einparkhilfe, 3-stufen Sitzheizung, Rückfahrkamera, ESP, ABS, 2-Zonen-Klimaautomatik, Scheibentönung ab B-Säule, LED TFL, Laderaumboden, SEAT Media System Plus, u.s.w. MwSt. nicht ausweisbar!

GEPFLEGT ZUSTAND



14.995,- EURO

SEAT LEON FR 1.4 TSI ACT Navi
EZ: 12.2016, 11.895 km, Alor Blau Metallic, Voll-LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe, Regen- & Licht-Sensor, 2-Zonen-Klimaautomatik, LED TFL, DAB+, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

RIESIGER KOFFERRAUM



16.995,- EURO

SEAT Toledo Style 1.2 TSI S&S
EZ: 10.2016, 29.195 km, Rodium Grau Met., Klimaautomatik, LED, Navi inkl. Media System Plus, PDC v./h., Licht- & Sicht-Paket, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

TOP AUSSTATTUNG



17.995,- EURO

SUZUKI Vitar 1.6 VVT Comfort
EZ: 03/2018, 3.975 km, Atlantis Turquoise/Cosmic Black Pearl Met., Audio-System, Tempomat, Klimaautom., Rückfahrkamera, ESP, ASB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

PANORAMA-DACH



36.995,- EURO

SEAT Alhambra FR-LINE 1.4 TSI 7-Sitzer
EZ: 08/2019, 195 km, Romance Rot Met., 3-Zonen-Klima, Navi, Garantie bis 22.08.24, DAB+, Full Link, PDC, komb.: 6,7 l/100 km, komb.: 153 g/km u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

NEU INGETROFFEN



7.995,- EURO

SEAT Mii Chic 1.0 M/T 5-Türer / LM-Felgen
EZ: 10/2016, 50.595 km, Costa Blau Met., (Dach schwarz), Klimaautomatik, LED-TFL, Sitzheizung, Media Touch-Audio, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

LEDER-PAKET



28.595,- EURO

SEAT Ateca Xcellence 1.5 TSI ACT / Navi
EZ: 04/2019, 21.295 km, Lava Blau Met., 2-Zonen-Klima, Virtual Cockpit, AHK elektr. schwenkbar, Heckklappe elektr., Beats Audio, LED, PDC, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

PANORAMADACH



13.995,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.0 TSI Navigation
EZ: 06/2017, 250 km, Farbe: Lima Grün Met., Bi-Xenon, ZV mit FB, elektr. FH, Panorama, Licht- & Regensensor, u.v.m. 3,7 / 5,0 / 4,2 / 119 g/km 19 % MwSt. ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER